



Eröffnung Schulzentrum

Seite 27

Österreichische Post AG
Postentgelt bar bezahlt.
RM 07A037210K. An einen Haushalt.
Verlagspostamt 8700 Leoben



Gemeinderat

6



Taktiler Leitsystem

8



Weinfest

13



Wiesenfest

14



Schönste Stadt

24



Tag des Sports

31



LE-Giants

32



Raumfahrt-Ausstellung

35

Inhalt

- 5** **Vorwort**
Bildung unter einem gemeinsamen Dach
 - 7** **Politik**
Beschlüsse aus dem Stadtrat
 - 11** **Wirtschaft**
Baubeginn für das Zentrum am Berg
 - 12** **Chronik**
Pfarrfest in Waasen
 - 15** **Diversität**
Erlebte Zeitgeschichte
 - 16** **Wohnen**
Neue Eigenheime
 - 20** **Betriebe der Stadt im Porträt**
MuseumsCenter und Kunsthalle
 - 27** **Jugend**
Eröffnung Schulzentrum Pestalozzi
 - 31** **Sport**
8. LE-Laufevent
 - 34** **Kultur**
Ausstellung Johann Berger im MuseumsCenter
-

Information

- 36** **Ärzte, Apotheken, Tierärzte**
- 41** **Veranstaltungskalender**

Kompetenz
aus einer Hand!

Bitte nicht
vergessen!
Winterreifen-
pflicht
von 1.11. bis 15.4.



Reifenservice *all inclusive!*

- KFZ-Reparaturen aller Art an PKW und LKW
- Karosserie- und Lackierarbeiten
- Reifendienst, Klimageservice u.v.m.
- § 57a Überprüfungen
- Hauseigene Tankstelle mit Erdgaszapfsäule
- KFZ-Waschanlage

**Große Winterreifenaktion –
Jetzt im KFZ-Technikzentrum informieren!**





Foto: Freisinger

Eröffnung des Bildungszentrums Pestalozzi, v.l.n.r.: Architekt Michael Zinner, Bildungslandesrätin Ursula Lackner, Bürgermeister Kurt Wallner, Landesschulratspräsidentin Elisabeth Meixner, Architektin Caren Ohrhallinger von nonconform, Direktor Franz Valland (NMS), Direktor Paul Neugebauer (Polytechnische Schule) und Volksschuldirektorin Petra Kail

Bildung unter einem gemeinsamen Dach

Sehr geehrte Leobenerinnen und Leobener!

Gemeinschaft ist für eine gut funktionierende Gesellschaft ein besonders wichtiges Gut. Diese Gemeinschaft kann und muss durch unterschiedliche Maßnahmen aber stets aktiv gefördert werden. In Leoben haben wir ein ganz besonderes Beispiel für Gemeinschaft geschaffen. In Leoben-Donawitz ist mit dem Bildungszentrum Pestalozzi ein Schulstandort für die ganze Stadt geschaffen worden. Unter einem gemeinsamen Dach werden hier Kinder von der Volksschule über die Neue Mittelschule bis hin zur polytechnischen Schule betreut und für ihren Lebensweg vorbereitet. Das dient der ganzen Stadt, denn dieses Bildungszentrum ist nun ein zentraler Ausbildungsort für den Pflichtschulbereich in Leoben.

Diese Schule ist ein Vorzeigeprojekt weit über die Steiermark hinaus. Denn auch die Gestaltung und Nutzung der Räume in der Schule setzt sehr stark auf Gemeinsamkeit. Die Türen zwischen den Klassenräumen sind keine starren Gebilde mehr, sondern können jederzeit offengelassen werden und ergeben einen großen Raum für Begegnung und gemein-

same Projekte. Am Freitag, den 18. November 2016 wird es ab 9 Uhr einen Tag der offenen Tür geben, zu dem ich Sie jetzt schon recht herzlich einladen darf! Auch die Leobener Bevölkerung soll die Möglichkeit haben, das neue Gebäude zu besichtigen und zu sehen wie sich die Schule von einst verändert hat.

Geschichte und Erinnerung wird in Leoben groß geschrieben. In der vorliegenden Ausgabe wird das MuseumsCenter mit seinem umfangreichen Aufgabengebiet für die Regionalgeschichte näher vorgestellt. Dazu starten im Herbst auch wieder Erinnerungsgespräche in den Seniorenklubs der Stadt, wo Menschen ihre Erlebnisse und Erfahrungen erzählen können. Sie sind alle sehr herzlich eingeladen, an diesem Projekt mitzumachen und auf diese Weise die Geschichte der Stadt mit zu erzählen.

Leoben bietet ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm. Der Tag des Sports zog sehr viele Jugendliche an, das Weinfest, das Wiesenfest und das Stadt-Land-Fest waren gesellige Treffpunkte. Und mit der neuen Ausstellung „Faszination Raumfahrt“ im MuseumsCenter hat Leoben wieder ein besonderes Highlight zu bieten. Bis zum 22. Okto-

ber sind eindrucksvolle Exponate der Weltraumforschung zu sehen. Lassen Sie sich diese Schau nicht entgehen.

Eine Stadt muss sich aber auch selbst weiterentwickeln, um eine Geschichte zu haben. Dafür sind neue Wohnungen, wie sie auf der Wohnungsseite vorgestellt werden, genauso wichtig wie eine Stadtgestaltung mit einer bunten Blumenpracht, für die Leoben mit dem Titel „Schönste Stadt“ ausgezeichnet wurde. In diesem Sinne genießen Sie den goldenen Herbst in der Stadt, der an vielen Plätzen in Erscheinung tritt.

Ein leobenerisches Glück auf!

Ihr

Kurt Wallner
Bürgermeister der Stadt Leoben

Biogas ab Jänner 2017 nur mehr aus Klärschlamm

In der Gemeinderatssitzung wurden zahlreiche Beschlüsse gefasst

In der Gemeinderatssitzung vom 29.9.2016 informierte Bürgermeister Kurt Wallner den Gemeinderat u. a. über folgende Themen:

Am 6. Oktober 2016 wird es seitens der Landesregierung Steiermark einen Beschluss für die sogenannte „Einzelstandortgenehmigung“ in Leoben geben. Damit kann das Leoben City Shopping (LCS) erweitert werden. Für ein effizientes Parkraummanagement in der Stadt Leoben wurde eine Studie in Auftrag gegeben.

Mit Ende November 2016 schließt die Billa-Filiale in der Rathauspassage. Billa könnte sich jedoch nach der Neugestaltung der Passage ebenerdig wieder eine Filiale am Standort vorstellen.

Die voestalpine Donawitz zeigt großes Interesse, das DSV-Stadion in Leoben-Donawitz zu kaufen, um ihren Standort zu erweitern. Dazu gab es bereits Gespräche zwischen der Stadt, der voestalpine und dem DSV-Präsidenten.

Für das neue Studentenheim „Milestone“ in Leoben-Judendorf wurden die Bauverhandlungen geführt und die Bewilligung erteilt.

Mit 1.10.2016 senkten die Stadtwerke Leoben ihre Gas- und Energiepreise um 5,5 Prozent sowohl für die 4.500 Wärmekunden als auch für die 4.300 Gaskunden. Durch den frühen Stichtag kann die Preissenkung für die gesamte Heizperiode genutzt werden.

Vom Gemeinderat wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

- Bis Ende des Jahres wird der Betrieb der Biogasanlage durch die „LE Gas GmbH“ endgültig eingestellt und in weiterer Folge die nicht mehr gebrauchten Anlagenteile und Maschinen zum Verkauf angeboten. Ab dem Frühjahr wird auf diesem Areal nur mehr Klärschlamm durch den Reinhaltungsverband verarbeitet werden.

- Bzgl. der Problematik der Schmutz-Erschwernis- und Gefahrezulagen (SEG) haben sich die im Gemeinderat vertretenen Parteien auf eine Lösung zum Wohle der Bediensteten geeinigt. Über die zukünftige Handhabung dieser Zulage wird noch verhandelt.

- Die Verbindungsbrücke Hinterberg-Prettach (samt Straße) wurde vor zehn Jahren in einer Projektgesellschaft errichtet. Diese Konstruktion wird nun aufgelöst. Brücke und Straße werden gänzlich von der Stadt Leoben übernommen.

- Für die Errichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Kerpelystraße mit einem Gesamtaufwand von € 195.000 stellt die Stadt Leoben € 60.000 zur Verfügung. € 135.000 werden vom Land Steiermark getragen.

- Auch im Kinderbetreuungsyear 2016/17 werden seitens der Stadt Leoben in den städtischen und privaten Leobener Kinderbetreuungseinrichtungen Maßnahmen zur „frühen sprachlichen Förderung“ durchgeführt. Dazu werden zwei pädagogische Fachkräfte (Kindergarten/Hortpädagoginnen) mit jeweils 36 Wochenstunden für den Zeitraum September 2016 bis August 2017 betraut.

- Die Stadt Leoben als gesetzliche Schulerhalterin, führte an der Volksschule Leoben-Göss vier Gruppen an jeweils fünf Tagen, an der Volksschule Leoben-Donawitz für die Schwerstbehindertenklassen zwei Gruppen an jeweils fünf bzw. vier Tagen und an der Neuen Mittelschule Pestalozzi zwei Gruppen an jeweils fünf bzw. vier Tagen eine schulische Tagesbetreuung für das Schuljahr 2015/2016 durch. Diesbezüglich wurde mit dem Land Steiermark ein Fördervertrag in der Höhe von € 68.400.- abgeschlossen.

- Für die Sanierung der Kirche in Leoben-Donawitz werden seitens der Stadt Leoben € 40.000.- zur Verfügung gestellt.

- Die Gasse zwischen Josefinum und Polizei wird in Erinnerung an das Wirken der Jesuiten bis 1773 in Leoben, die u.a. die Bauherren der Kirche St. Xaver waren, in „Jesuitengasse“ umbenannt.

- Für die Erneuerung von Wasserleitungsrohren in der Nennersdorferstraße werden € 221.000.- netto investiert.

- Beim Nachtragsvoranschlag für das Rechnungsjahr 2016 wurde der ordentliche Haushalt um € 2,2 Mio von € 76,7 Mio auf € 78,9 erhöht und der außerordentliche Haushalt von € 17,67 Mio auf € 15,86 Mio um € 1,81 Mio reduziert.

Folgende Dringlichkeitsanträge wurden von den Parteien eingebracht:

- Rückkehr zur Wohnbeihilfe (KPÖ) – Zuweisung an den Ausschuss für Soziales

- Ausschreibungen – Heimische Betriebe vermehrt einzuladen (KPÖ) – einstimmig angenommen

- SEG-Zulagen – Einführung einer Sonderzu-

lage zur Abfederung von finanziellen Verlusten (ÖVP) – Behandlung in der nicht öffentlichen Sitzung

- Mehr Sicherheit für Fußgeher- und RadfahrerInnen in Leoben (Grüne) – Zuweisung an den Ausschuss für Umwelt und Verkehr

- Beibehaltung der Wohnbeihilfe (Grüne) – Zuweisung an den Ausschuss für Soziales

- Förderung der familieninternen Kindererziehung durch „Berndorfer Modell“ (FPÖ) – mehrheitlich mit den Stimmen von SPÖ, KPÖ und PBRW abgelehnt.

- Kindersicherheitsboxen für Eltern von Neugeborenen (FPÖ) – Zuweisung an den Ausschuss für Familie, Jugend und Kinder

- Einrichtung von Sicherheitspersonal im Asia Spa (FPÖ) – mehrheitlich mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP, KPÖ, PBRW und Grünen abgelehnt

- „Bannmeile“ für Wahlwerbung in Schulen (FPÖ) – Antrag wurde zurückgezogen

- Förderung von Alarmanlagen (FPÖ) – Antrag wurde zurückgezogen

Neuer Kreisverkehr auf der B116



Im Anschluss an die Sanierung der Kerpelystraße ist es nun auch gelungen, mit dem Land Steiermark den Umbau der Kreuzung B116 (Kärntnerstraße – Kerpelystraße – Einödmayergasse) zu einem Kreisverkehr in Angriff zu nehmen. Es sind dabei nur geringe Umbauarbeiten an den Fahrbahnrandern und Gehwegen notwendig. Die bestehenden Fahrbahnen werden teilweise abgefräst und neu asphaltiert.

Die Arbeiten begannen Anfang Oktober und dauern voraussichtlich bis Dezember 2016. In dieser Zeit kann es zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommen.

Gutes Einvernehmen

Klärendes Gespräch nach Missverständnis

Bürgermeister Kurt Wallner und Stadtpfarrer Markus Plöbst pflegen nach wie vor ein gutes Verhältnis. Nach dem bedauerlichen Fehler mit der Einladungsliste für die Eröffnung des Schulzentrums Pestalozzi, bei der die Vertreter der Kirchen in Leoben übersehen worden sind, hat es zwischen Wallner und dem Monsignore eine Aussprache gegeben. Nun sind alle Unstimmigkeiten ausgeräumt. Am Tag der offenen Tür, am 18. November 2016, werden die Vertreter der christlichen Kirchen gemeinsam die neue Schule segnen.

Ausgaben. Zwischen der Stadt Leoben und den in der Stadt ansässigen Glaubensgemeinschaften besteht seit langem eine enge Beziehung, die auch finanziell eine klare Sprache spricht. Von 2006 bis 2020 wird die Stadt Leoben die christlichen Glaubensgemeinschaften voraussichtlich mit einer Million Euro unterstützt haben. Darunter fallen unter anderem Ausgaben für die Restaurierung der Stadtpfarrkirche St. Xaver, Zuschüs-



Foto: Pressberger

Bürgermeister Kurt Wallner und Stadtpfarrer Markus Plöbst trafen sich am Stadt-Land-Fest.

se zum Orgelneubau, zu neuen Wasseranschlüssen oder zur Beleuchtung. Zudem zahlt die Stadt seit 2008 die Betriebskosten und das Darlehen für die Kinderkrippe und

den Kindergarten des Josefinum. Das sind knapp drei Millionen Euro. Auch das Jugendzentrum Spektrum wird von der Stadt Leoben subventioniert.

Vom Stadtrat wurde beschlossen:

- An den gemeindeeigenen **Wohnobjekten Judendorferstraße 2 und 4** Erhaltungs- und Verbesserungsarbeiten durchzuführen. Die Maßnahmen werden von September bis Dezember 2016 umgesetzt. Dafür werden 149.137 Euro aufgewendet.
- Den **Kreuzungsbereich Annaberggasse – Pestalozzistraße** umzugestalten. Kosten: 56.000 Euro
- Den gesamten **Straßenbelag Am Sturz** nach der Verlegung der Wasserleitung durch die Stadtwerke wiederherzustellen. Kostenanteil der Stadt Leoben: 48.058 Euro
- Im Bereich der **Kanalisation die Sonderbauwerke** im Rahmen des Bauabschnittes 25 zu sanieren. Das betrifft Abwasserleitungen, die die Mur unterirdisch queren (sogenannte Düker), Druckleitungen, die das Abwasser über Pumpstationen weiterbefördern und Ausleitungsrohre, die die Abwässer von Regenüberlaufbauwerken in den Vorfluter leiten. Dafür werden 439.737 Euro aufgewendet.
- Eine **Machbarkeitsstudie für den Geh- und Radweg** entlang der Mur im Bereich Leitendorf in Auftrag zu geben. Kosten: 4.976 Euro
- Die **Straßenbeleuchtung des Josefinweges** zu sanieren. Kosten: 58.031 Euro
- Die **Beleuchtung im Stadtpark „Am Glacis“** neu zu verkabeln. Kosten: 35.935 Euro
- Für die **Aufgaben- und Lernbetreuung** der Schüler der **Volksschule Leoben-Seegraben** durch ein **Lerncafé** der Caritas Diözese Graz-Seckau die Kosten von 14.400 Euro zu übernehmen.



Foto: KK

Wartungsarbeiten an der Kanalisation sind regelmäßig notwendig.

Ein Stück mehr an Barrierefreiheit

Taktils Leitsystem im Leobener Rathaus erleichtert sehbehinderten Personen die Orientierung

Über die Sommermonate wurde im Rathaus Leoben ein taktils Leitsystem installiert, das sehbehinderten Personen die Orientierung im Eingangsbereich erleichtert. Es beginnt bereits im Außenbereich mit im Boden eingefrästen Vertiefungen. Im Foyer führt eine weiße Linie, die mit dem Blindenstock leicht ertastet werden kann, zunächst zum Empfang, dann weiter direkt in das Bürgerservice. Evelyn Moser, Obfrau der Regionalgruppe des Steiermärkischen Blinden- und Sehbehindertenverbandes, testete das neue taktils Leitsystem vor Ort gemeinsam mit Bürgermeister Kurt Wallner und meinte: „Es ist eine Hilfe bei Behördenwegen, es ist gut durchdacht und es bringt wieder ein Stück mehr an Barrierefreiheit.“

Beschilderung. Neben dem Leitsystem wurde auch die Beschilderung im Rathaus neu gestaltet, um einen besseren Überblick über

die im Haus befindlichen Einrichtungen zu gewährleisten. In den einzelnen Stockwerken wurden einheitlich gestaltete Übersichtstafeln mit großer Schrift angebracht. Mit der Umsetzung des neuen Leit- und Orientierungssystems wurde das Büro Bauer, Gesellschaft für Orientierung und Identität mbH beauftragt, welches auch das Orientierungsleitsystem am WU-Campus in Wien entwickelt hat. Die Firma Raunjak Intermedias GmbH führte die technischen Arbeiten aus.

Übersicht. „Wir wollen, dass alle Menschen sich im Rathaus gut zurechtfinden und schnell dorthin gelangen, wo sie hin müssen. Daher haben wir die Beschilderung sehr übersichtlich, groß und gut lesbar gestaltet. Das Rathaus ist eine sehr wichtige Serviceeinrichtung für die Leobener Bevölkerung und soll als solche auch entsprechend wahrgenommen werden“, erklärte Bürgermeister



Evelyn Moser vom Blindenverband (2.v.l.) testete das neue taktils Leitsystem.

Foto: Freisinger

Kurt Wallner im Zuge der Begehung mit Evelyn Moser.

Lift. Auch die Liftanlage wurde technisch angepasst, neue Rufknöpfe angebracht und mit einer akustischen Ansage versehen. Damit wird Barrierefreiheit erreicht.



Qualität zum fairen Preis!

wohnsinn[®]
KÜCHEN UND WOHNEN

wohnsinn Taferner GmbH
Josef-Heißl-Straße 11 8700
Leoben Tel. 03842 288 80
MO - FR 8-12 und 14-18
Uhr, SA 9-12 Uhr
www.wohnsinn.eu

KÜCHENMÖBEL UND TECHNIK ESSBEREICH WOHNZIMMER SCHLAFZIMMER WASSERBETTEN BÜRO
VORZIMMER JUGENDZIMMER BADMÖBEL GARTENMÖBEL BELEUCHTUNG GESUNDHEITSTÜHLE BÖDEN

MHK
KÜCHENSPEZIALIST

Anzeige

Neue Business-Etage im Hotel Kongress

Zehn Zimmer wurden nach den neuesten Hotel-Standards renoviert

Im obersten Stockwerk des Hotel Kongress ist eine neue Business-Etage entstanden. Insgesamt wurden zehn Zimmer neu renoviert, wobei besonders auf die Bedürfnisse von Geschäftsreisenden eingegangen wurde. Hervorzuheben ist die Neuinstallation einer Klimaanlage für die Zimmer der Business-Etage.

Das Thema „Regionalität“ spielte sowohl bei der Ausstattung der Zimmer als auch bei der Beauftragung der beim Umbau beteiligten Firmen eine bedeutende Rolle.

Ausstattung. Neben exklusiven, heimischen Eichenholzböden, gemütlichen Boxspringbetten, einem modernen Lichtkonzept und einer technischen Ausstattung, die gezielt auf die Bedürfnisse von Businessreisenden ausgerichtet ist, stellt das dekorative Highlight in den Zimmern jeweils eine beleuch-



V.l.: Finanzstadtrat Willibald Mautner, Hoteldirektorin Nina Neuhold-Kofler, Hotelinhaber Max Klarmann und Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Leoben Andrea Moder

Foto: Freisinger

tete Fotoleiste dar, welche die Global Players der Stadt Leoben zeigt. Mit Bildern der bedeutendsten Unternehmen der Stadt wird den Besuchern und Firmenkunden die Viel-

falt an Technik, Wissenschaft, Forschung, Entwicklung, Unternehmergeist und Kultur demonstriert, die in und rund um Leoben gegeben ist.

Versicherungsmakler mit neuer Büroadresse

Versicherungen sind immer ein wichtiges und sensibles Thema. Leoben hat mit der Geschäftsstelle der „finova“ im Gewerbepark neben dem Hornbach nun einen Ansprechpartner mehr, der maßgeschneiderte Lösungen für den Kunden im Finanz- und Versicherungsbereich anbietet. Mit Heiko Juritsch als Geschäftsstellenleiter und Marco Puntigam als Teamleiter haben zwei engagierte Versicherungsmakler Anfang Juli ihr neues Büro in der Prettschstraße 51 bezogen. „Wir sind unabhängige Finanzmakler und haben ein umfassendes Angebot. Versicherungen, Finanzierung, Leasing, Existenzsicherung oder Pensionsvorsorge. Wir erstellen für den Kunden ein genaues Konzept und schauen, wo er etwas verbessern kann oder noch Lücken



V.l.: Heiko Juritsch, Bürgermeister Kurt Wallner und Marco Puntigam

Foto: leopress

hat“, erklärt Heiko Juritsch die Geschäftsphilosophie.

Standortwahl. Die finova GmbH Versicherungsmakler und Finanzdienstleister mit Sitz in St. Johann im Pongau hat österreichweit neben Leoben Niederlassungen in Graz, Voitsberg, der Südoststeiermark und Villach. Der Standort im Gewerbepark Leoben ist nicht zufällig gewählt. Die neuen Büroräumlichkeiten mit Seminarraum lassen jederzeit

schnell Erweiterungen zu. Die Bürozeiten gestalten sich nach telefonischer Vereinbarung, auf Wunsch werden auch Kundenbesuche gemacht. Derzeit sind sieben Personen im Team von Marco Puntigam tätig, das Unternehmen sucht aber laufend neue Mitarbeiter und bildet diese auch aus. Bürgermeister Kurt Wallner wünschte bei einem Firmenbesuch den beiden Jungunternehmern einen guten Geschäftsgang an der neuen Adresse.

Info

Finova GmbH Versicherungsmakler und Finanzdienstleister

Prettschstraße 51, 8700 Leoben
www.finova.at
Tel.: +43 3842/802 1130
heiko.juritsch@finova.at
marco.puntigam@finova.at

Höhenflug bei Nüchtigungen

Die Airpower 2016 brachte der Stadt Leoben eine enorme Auslastung

Die Airpower 2016, die größte Flugshow, die es in Österreich je gab, war ein voller Erfolg. 300.000 Besucher strömten zum Fliegerhorst Hinterstoisser ins Aichfeld bei Zeltweg, um die besten Flugakrobaten der heimischen und internationalen Luftfahrt zu bestaunen. Zwei Tage lang wurde, organisiert vom österreichischen Bundesheer gemeinsam mit dem Land Steiermark und Red Bull als Partner, ein Spektakel der Superlative geboten. Knapp 240 Luftfahrzeuge aus 20 Nationen sorgten am Boden und in der Luft für ein abwechslungsreiches Programm. 4.000 Soldaten des Bundesheeres und 1.500 Zivilisten sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Flugschau. Rund 350 Journalisten berichteten vom Geschehen und trugen atemberaubende Bilder in die Welt hinaus.

Nüchtigungen. Eine Veranstaltung wie diese ist für die ganze Region unverzichtbar. Das zeigen auch die Nüchtigungszahlen für die Leobener Gast- und Beherbergungsbetriebe in diesem Zeitraum. 613 Zimmernüchtigungen bzw. 992 Personennüchtigungen konn-



Der Fliegerhorst Hinterstoisser bei Zeltweg war Anziehungspunkt für mehr als 300.000 begeisterte Airpower-Besucher.

ten verbucht werden. Die ungarische Luftwaffe, die German Air Force oder die italienischen Frece Tricolori nüchtigten in der Stadt. Piloten und Teams aus der Schweiz

und Polen zählten ebenso zu den Gästen. Leoben punktet mit einem ansprechenden Wellnessangebot und einer städtischen Infrastruktur.

Fotos: Horst Gorup, Samo Vidic, Andreas Macher (l), Katsuhiko Tokunaga, privat (4), Bundesheer



Feierlicher Baubeginn für „Zentrum am Berg“

Am Erzberg entsteht ein neues Forschungszentrum der Montanuniversität Leoben



Einer der Forschungstunnel wurde nach Vizerektorin Martha Mühlburger benannt.



V.l.: Schifflug-Legende Reinhold Bachler, Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner, Rektor Wilfried Eichlseder, Vizerektorin Martha Mühlburger, Bürgermeister Kurt Wallner und Departmentleiter Robert Galler

Foto: Montanuniversität/Armin Russold (6)

Am Steirischen Erzberg wurde kürzlich der Tunnelanschlag für das „Zentrum am Berg“ (ZaB) feierlich vorgenommen. Zahlreiche Ehrengäste und die Eisenerzer Bevölkerung nahmen an diesem offiziellen Baubeginn teil. Mit dem ZaB entsteht eine europaweit einzigartige Einrichtung für Forschung und Entwicklung für Geotechnik und Tunnelbau sowie für Ausbildung und Training für Tunnelsicherheit.



Der Erzberg im Zentrum der Forschung



Die Bergmusikkapelle Eisenerz gestaltete den musikalischen Rahmen.

Unterirdisch. Durch die neue Infrastruktur wird mit insgesamt fünf unterirdischen Tunnelröhren ein Knotenpunkt für internationale Forscher und Unternehmen für den Bau und Betrieb von Tunneln und anderen Untertageanlagen entstehen und ideale Bedingungen bieten. Das ZaB wird u. a. zwei parallel verlaufende Autobahn- und zwei Eisenbahntunnels sowie eine fünfte Röhre als reine Versuchsstrecke umfassen: Die Auto- und Eisenbahnrohre stoßen nach rund 400 Meter auf den alten, außer Betrieb befindlichen Pressler-Stollen. Dieser soll auf einer Länge von rund einem Kilometer ausgebaut und zu Forschungs- und Entwicklungszwecken genutzt werden.

Sicherheit. Die Baufertigstellung und der Start in den Vollbetrieb des ZaB sind für 2019 geplant. Die Kosten in der Höhe von rund 30 Millionen Euro teilen sich das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie und das Wissenschaftsministerium sowie das Land Steiermark und die Montanuniversität Leoben. Der laufende Betrieb des ZaB soll durch Forschungsvorhaben mit der Wirtschaft finanziert werden. Auch Infrastrukturminister Jörg Leichtfried unterstützt das Projekt: „Die Steiermark ist das forschungstärkste Bundesland. Im ‚Zentrum am Berg‘ werden künftig steirische und internationale Experten gemeinsam neue Technologien entwickeln. Sie werden helfen, unsere Straßen- und Bahntunnel sicherer zu machen, erneuerbare Energie unterirdisch

zu speichern oder für Katastropheneinsätze besser vorbereitet zu sein. Das bringt mehr Sicherheit für die Bevölkerung, und wir stärken den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Obersteiermark.“



Die Verantwortlichen der Montanuniversität Leoben mit der heiligen Barbara



V.l.: Oberst Peter Hofer, Vizebürgermeister Maximilian Jäger, Bürgermeister Kurt Wallner

Memorandum mit China unterschrieben

Leoben will mehr Kooperation auf wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet mit Shanghai

Die Stadt Leoben baute ihre bereits bestehenden, guten Beziehungen zur Volksrepublik China mit der Unterfertigung eines Freundschafts-Memorandums zwischen dem Minhang District in Shanghai und Leoben weiter aus. Durch freundschaftliche Verhandlungen soll die Kooperation in den Bereichen Wirtschaft, Handel, Wissenschaft, Landwirtschaft, Kultur, Bildung oder Umweltschutz zum gegenseitigen Nutzen vertieft werden. Für die Unterfertigung des gemeinsamen Kommuniqués im Büro von Bürgermeister Kurt Wallner kam dessen Amtskollege Zhu Zhisong, Governor, People's Government of Minhang District, Shanghai mit einer fünfköpfigen Delegation nach Leoben.

Beziehung. „Durch eine Städtepartnerschaft mit Xuzhou seit mehr als zwanzig Jahren pflegt Leoben bereits sehr gute Beziehung zu China auf kulturellem und universitärem Gebiet. Die freundschaftlichen Beziehungen finden immer deutlicher auch wirtschaftli-



Bürgermeister Kurt Wallner und Zhu Zhisong, Bezirksvorsteher des Bezirkes Minhang in Shanghai

Foto: Freisinger

chen Ausdruck. Viele Leobener Firmen haben längst die Vorzüge des chinesischen Marktes für sich entdeckt. Leoben ist im Vergleich zu chinesischen Städten eine kleine Stadt, umso mehr freute es mich, dass dieses Freundschafts-Memorandum zwischen dem Minhang-District, einem Teil der Millionenmetropole Shanghai und Leoben unterzeichnet wurde“, zeigte sich Bürgermeister Kurt Wall-

ner über die Absichtserklärung hoch erfreut und erwartet sich eine aktive Partnerschaft, die beide Kulturkreise sehr positiv bereichern wird.

Shanghai. Minhang District ist auch der Verwaltungsbezirk, der für das AT&S-Werk in Shanghai zuständig ist. Im Werk in Shanghai, das es seit 2002 gibt, beschäftigt AT&S aktuell 4.556 Mitarbeiter. Die Austria Technologie & Systemtechnik AG (AT&S) ist nicht nur Europas führender Leiterplattenhersteller und global einer der führenden Hersteller im High-End-Bereich. Vielmehr ist das Technologieunternehmen mit mehr als 6.000 Mitarbeitern an zwei Standorten (Shanghai und Chongqing) stark im Land des Drachens verankert und hat bis dato rund eine Milliarde Euro in China investiert. China ist ein wesentlicher Wachstumstreiber für die AT&S-Gruppe. 80 Prozent der Wertschöpfung generiert AT&S in Asien und hier schwerpunktmäßig in China.

Pfarrfest in Waasen

Entgegen aller Schlechtwetterprognosen konnten zahlreiche Besucher im schönen Garten hinter der Waasenkirche das alljährliche Pfarrfest feiern. Schon am Tag vorher begann das Fest mit einer Vorabendmesse mit dem Frauensingkreis. Am Sonntag wurde feierlich der Festgottesdienst mit der Windhaager Messe von Anton Bruckner und der Kindersinggruppe gefeiert, bei dem der neue Kaplan Slavisa Stavnjak begrüßt wurde.

Dosenschießen. Der Höhepunkt war, wie jedes Jahr, das Dosenschießen zwischen Pfarrgemeinde- und Stadtgemeinderat. Engelbert Schager, der das Dosenschießen organisiert hatte, meinte schmunzelnd: „Seit 40 Jahren sind immer dieselben Dosen im Einsatz!“ Jeweils 16 Personen pro Mannschaft traten in zwei Durchgängen gegeneinander an. Es war spannend bis zum Schluss, letztendlich gewann ganz knapp der Stadtgemeinderat mit 293 zu 285 Punkten. Im Anschluss konnte man sich mit Grillhendl und selbstgebackenem Kuchen laben. Es gab ein Kinderprogramm und musikalische Unter-



Die Pfarrgemeinderäte von Waasen maßen sich mit den Stadtgemeinderäten im Dosenschießen.

Foto: Dietmaier

haltung mit dem „Thalerkogel-Trio“. Ein Schätzspiel wurde veranstaltet, dessen erster Preis an Dunja Steinkellner vor Birgit Kaufmann und Karl Kaufmann ging.

Mitarbeiterstab. Helmut Gesslbauer, der geschäftsführende Vorsitzende des Pfarrge-

meinderates erklärte: „Nur Dank der vielen helfenden Hände funktioniert das Fest so gut.“ Sei es die katholische Arbeitnehmerbewegung, der Sozialkreis oder der Liturgiekreis - Mitarbeiter aus allen Arbeitskreisen helfen mit und tragen so wesentlich zum Gelingen des Festes bei. HD

Weinfest am Leobener Hauptplatz

Bereits der Klapotetz inmitten des Leobener Trubels am Hauptplatz ließ vermuten, dass sich der Platz schon bald und zum siebenten Mal in ein Weindorf verwandeln würde, welches Besucher zum Trinken und Verweilen einlädt. In gewohnt gemütlichem Ambiente, rustikalem Charme und mit Ständen von 30 Weinbauern startete das Fest am späten Nachmittag des 26. August.

Wein. Der strahlende Sonnenschein lockte Groß und Klein ins Zentrum Leobens, um zu verkosten und zu feiern. Neben Wein gab es natürlich auch Antialkoholisches und kulinarische Spezialitäten aus der Region. In feierlicher Stimmung wurde das Fest von Bürgermeister Kurt Wallner am Abend dann offiziell eröffnet. Zusammen mit den Weinhoheiten Johanna der Zweiten und Elisabeth, Dechant Clemens Grill, Weinbaudirektor Werner Luttenberger und den Veranstaltern Anton Hirschmann und Andrea Moder vom Leobener Tourismusverband lud er die zahlreichen Besucher ein, gemeinsam zu genießen.

Genuss. Zum Genießen gab es viele Möglichkeiten, die den Weinkenner bis hin zum eingefleischten Biertrinker überzeugten. Jeder Besucher konnte für einen kleinen Einsatz ein Weinglas erstehen und sich mit diesem dann von Stand zu Stand „kosten“. AL



Das Weinfest war wieder ein Publikumsmagnet und brachte viel Stimmung und gute Laune.



Weinkönigin Johanna und Weinprinzessin Elisabeth (v.l.)



Hausgemachte Kuchen und Strudel erfreuten alle hungrig Gewordenen.

Foto: Leeb (2)

Fest der Begegnung

Im Spektrum in Leoben fand kürzlich das erste „Fest der Begegnung“ statt. Das Fest wurde veranstaltet, um der einheimischen Bevölkerung Gelegenheit zu geben, die in Leoben lebenden Asylwerber kennenzulernen und so Vorurteile und Ängste abzubauen.

Vielfalt. Trotz rassistischer Schmierereien im Vorfeld ließen sich die Veranstalter und die Asylwerber nicht davon abhalten das „Fest der Begegnung“ im Jugendzentrum Spektrum abzuhalten. Mit jazziger Musikuntermalung der syrischen Band „Crossroads“ und kulinarischen Köstlichkeiten aus dem Orient fand die Veranstaltung viel Anklang bei den Leobenern. Und das nicht nur wegen des ausgezeichneten Essens, sondern auch weil man sich mit den Asylwerbern unterhalten wollte. „Wir wollen die einheimische Bevölkerung mit den Asylwerbern vertraut machen und zeigen, dass jene Menschen gleich sind wie wir“, so Erika Augustin von der Plattform Asylwerber Leoben. Diese besteht seit eineinhalb Jahren. Freiwillige Mitarbeiter helfen den Asylwerbern in allen Bereichen, die der Integration dienlich sind, wie zum Beispiel dem Erlernen der deutschen Sprache, bei Wohnungs- und Arbeitssuche, aber auch bei der Freizeitgestaltung und in sozialen Belangen.



Foto: Alina Dietmaier

Marian Pink und Erika Augustin (r.) mit Asylwerbern, die orientalische Köstlichkeiten präsentieren

Sprache. Gemeinderätin Anita Hornbacher meinte, sie sieht in ihrer Arbeit als Kindergärtnerin täglich, wie gut Integration funktioniert und wie schnell Kinder eine neue Sprache erlernen. Viele der vorwiegend jungen Männer wollen lernen und hoffen auf Arbeit in ihrer neuen Heimat. Die Plattform sucht auch weiterhin Leute, die bereit sind, Zeit zu schenken und Patenschaften für Asylwerber zu übernehmen. AD

O'zapft is!



Das Leobener Wiesenfest zog viele Besucher aus Nah und Fern an.



Landeshauptmann-Stellvertreter Michael Schickhofer mit Organisator Franz Brandl, Bürgermeister Kurt Wallner, Landesrat Anton Lang

Foto: Helga Dietmaier (2)

Bei herrlichem Spätsommerwetter wurde auf der Brandlwiese vier Tage lang gefeiert. Jung und Alt folgten der Aufforderung „Komm in Tracht“ und unterhielten sich köstlich im großen Vergnügungspark und beim abwechslungsreichen Musikprogramm im Festzelt. Die Eröffnung erfolgte durch Landeshauptmann-Stellvertreter Michael Schickhofer,

Landesrat Anton Lang und Bürgermeister Kurt Wallner mit dem Bieranstich. Bürgermeister Kurt Wallner bezeichnete das Wiesenfest, das die Stadt auch finanziell unterstützt, als Herbstfest, das für ihn immer ein Saisonhighlight ist. Veranstaltet wurde das Wiesenfest von Franz Brandl, der mit über 60 Mitarbeitern im Einsatz war. Nach dem offi-

ziellen Teil heizte DJ Yaga die Stimmung unter den zahlreichen Besuchern für den Höhepunkt des Abends, „Die Seer“, auf. Weitere Musikgrößen, wie Michelle, „Die Grafen“ oder die „Schwoazstoaner“, „Die Runden Oberkrainer“ und natürlich lokale Musiker wie „Arno und Freunde“, die „Kammerner Dorfmusik“ sorgten für ausgelassene Stimmung. HD



Bei den „9. Leobener historischen Nutzfahrzeugtagen“ am Leobener Hauptplatz waren neben Österreich Teilnehmer aus Deutschland, der Schweiz, Italien und Holland vertreten. Sie präsentierten ihre „alten Brummis“ der Öffentlichkeit und boten damit eine Zeitreise des Transportwesens.



Foto: Pressberger (3)

Werkschor auf großer Fahrt

Der diesjährige Ausflug des Werkschors der voestalpine Donawitz war eine viertägige Fahrt nach Südtirol. Auf der Reise besichtigten die Musiker zahlreiche Sehenswürdigkeiten, machten Station in Bozen und Meran und zeigten sich von der imposanten Landschaft und der Südtiroler Gastfreundschaft sehr beeindruckt. Einer der Höhepunkte der Reise war die gesungliche Gestaltung eines bergmännischen Gottesdienstes in der Pfarrkirche von Terlan, wo auch eine Knappschaft beheimatet ist. In der Kirche „Mariä Himmelfahrt“ sang der Chor Lieder aus der Breitenauer Knappenmesse. Anschließend gab es einen Empfang durch die dortige Knappschaft und die Gemeindeführung der Bergbaugemeinde. Der Kontakt für diesen Gastauftritt wurde bei der Vorstellung des neuen Vorstandes des Werkchores mit Wilfried Kölbl als Obmann, Gerhard Mock als geschäftsführenden Obmann und Chorleiter Christian Stary einige Wochen davor bei Bürgermeister Kurt Wallner hergestellt.

Foto: KK



Südtirol war das diesjährige Ausflugsziel des Werkschors Leoben-Donawitz.

Herbstfeste zum Saisonstart



Kartenspielen ...



... geselliges Beisammensein ...



... gemeinsam feiern ...

Foto: leopress (3)

Die Seniorenklubs der Stadt Leoben starteten in die Herbst- und Wintersaison 2016/2017. Am Montag, den 3. Oktober eröffnete der Seniorenklub in Leitendorf. Der ganzjährig geöffnete Seniorenklub Stadt startete ebenso mit einem Herbstfest in die neue Saison. Am Dienstag, den 4. Oktober folgten dann die Seniorenklubs in den Stadtteilen Hinterberg, Lerchenfeld (auch ganzjähriger Betrieb), Donawitz und Judendorf. Wenn auch Sie Interesse haben, sind Sie herzlich eingeladen, in einem der sechs Seniorenklubs der Stadt Leoben vorbeizuschauen. Neben dem gemütlichen Beisammensein und dem beliebten Kartenspielen sorgen Saison-Aktionen für Abwechslung.

Seniorenklub	Adresse	Betreuerin	Öffnungszeiten
SK Donawitz	Lorberaustraße 9	Barbara Rahm	Dienstag + Donnerstag: 14 – 18 Uhr
SK Hinterberg	Hinterbergerstraße 33	Sigrid Grill	Dienstag + Donnerstag: 14 – 17 Uhr
SK Judendorf	Proleberstraße 4	Helga Kohout	Dienstag + Donnerstag: 14 – 17 Uhr
SK Lerchenfeld	Absengergasse 34	Helga Schmid	Dienstag + Donnerstag: 14 – 17 Uhr
SK Stadt	Roseggerstraße 4	Helga Schmid	Montag, Mittwoch + Freitag: 14 – 17 Uhr
SK Leitendorf-Göß	Fröbelgasse 4	Sigrid Grill	Montag + Mittwoch: 14 – 17 Uhr

Erlebte Zeitgeschichte

Für die Geschichte einer Stadt sind die persönlichen Erinnerungen der Bewohner ein unschätzbare Gut. Aus diesem Grund sucht die Stadt Leoben immer wieder den Kontakt zu den Menschen, die bereits seit einigen Jahrzehnten die Geschehnisse miterleben.

Atmosphäre. In Kooperation zwischen dem MuseumsCenter und dem Referat für Soziales und Schlichtungsstelle finden deshalb drei Veranstaltungen im Oktober und November in den Seniorenklubs der Stadt Leoben statt. Wichtig ist hier der direkte Kontakt mit den Leuten und genügend Zeit, um in einer netten Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen über Vergangenes zu plaudern. Sehr gerne können auch Leobener zu den Veranstaltungen kommen, die sonst nicht in die Seniorenklubs gehen. Wir freuen uns über alte Erinnerungsstücke, die wir gemeinsam anschauen können.

ERLEBTE ZEITGESCHICHTE

Geschichten aus Leobens Vergangenheit
– Zeitzeugen erzählen ihre Erlebnisse

Termine:

Seniorenklub Leoben-Stadt
Mi, 12.10.2016
14.00 - 17.00 Uhr

.....

Seniorenklub Lerchenfeld
Di, 18.10.2016
14.00 - 17.00 Uhr

.....

Seniorenklub Leitendorf
Mi, 23.11.2016
14.00 - 17.00 Uhr

Neue Eigenheime

Am Mareckkai 70 entsteht eine komfortable Wohnanlage

In Leoben sind Wohnungen und Eigenheime sehr stark nachgefragt. Ab Frühjahr nächsten Jahres wird sich das Angebot im privaten Wohnungsbereich wieder deutlich erhöhen. Am südseitigen Beginn des Mareckkais in Leoben-Leitendorf wird in zentraler Lage zum Zentrum eine neue Wohnanlage mit 15 Wohneinheiten errichtet. Die Zufahrt besteht über die Ferdinand Hanusch-Straße.

Ausführung. Das Wohngebäude wird in Massivbauweise errichtet und setzt sich aus vier Ebenen zusammen, die über ein Stiegenhaus mit einem integrierten barrierefrei ausgeführten Aufzug erschlossen werden. Die Wohnungsgrößen variieren zwischen knapp 80m² und 100m², der Grundriss ist frei wählbar. Den Wohnungen sind Balkone oder Terrassen angeschlossen. Von den 20 PKW-Stellplätzen werden 15 mit Elektroverrohrung versehen.



Die Wohneinheiten werden mit Balkon oder Terrasse angeboten.

Foto: Rendering/Köstenberger

Start. Baubeginn für die Anlage wird das Frühjahr 2017 sein. Geplant wird die Anlage vom Leobener Architekten Gerhard P. Köstenberger.

Nähere Informationen zur Baubeschreibung und Bauausführung sind beim Bauherrn Manfred Koch unter wohnenammareckkai@gmail.com zu erfahren.

Wohnanlage Mareckkai 70, 8700 Leoben

FÜR SIE TÄTIG:

Ansprechpartner:

Manfred Koch +43 664 4082991, wohnenammareckkai@gmail.com

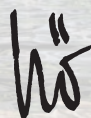
Planung + Herstellungsüberwachung:

Arch. DI. Gerhard P. Köstenberger

8700 Leoben, Mühltaler Straße 29

+43 3842 42514, koestenberger@koestenberger.at

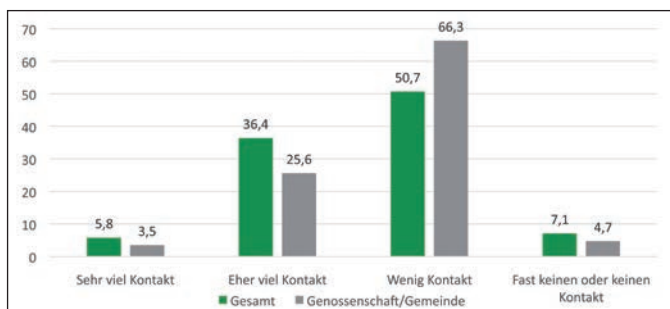
www.wohnenammareckkai.at



Anzeige

Wohnen in Anonymität nimmt zu

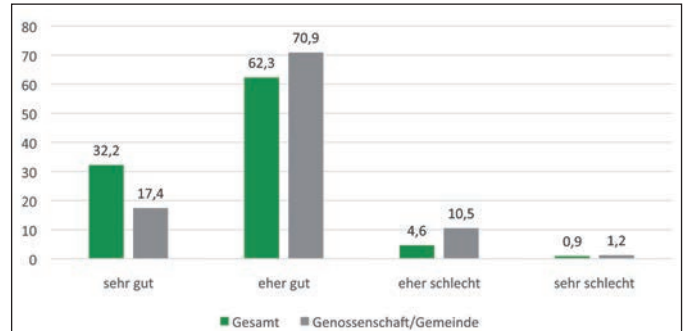
In der Nachbarschaft einer Wohnanlage wohnen viele unterschiedliche Menschen unter einem Dach zusammen. Dabei spielen die vordergründigen Merkmale wie Geschlecht, Herkunft oder Religion keine so ausschlaggebende Rolle, wie wir manchmal annehmen. Die jeweiligen Wohnbedürfnisse der Nachbarn sind einfach unterschiedlich. Die alleinerziehende Mutter wohnt neben dem älteren Ehepaar, der Schichtarbeiter neben der fünfköpfigen Familie. Dann steht das Bedürfnis nach Ruhe neben der Lust am Spiel und der Rückzug steht neben einem lebendigen Miteinander. Tür an Tür und Wand an Wand leben Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen immer öfter neben- als miteinander. Dass dieses anonyme Leben in Wohnanlagen längst kein städtisches Phänomen mehr ist, zeigt das Steirische Nachbarschaftsbarometer von 2014.



Knapp 58 Prozent der befragten Nachbarn pflegen wenig oder gar keinen Kontakt zu ihren Nachbarn.

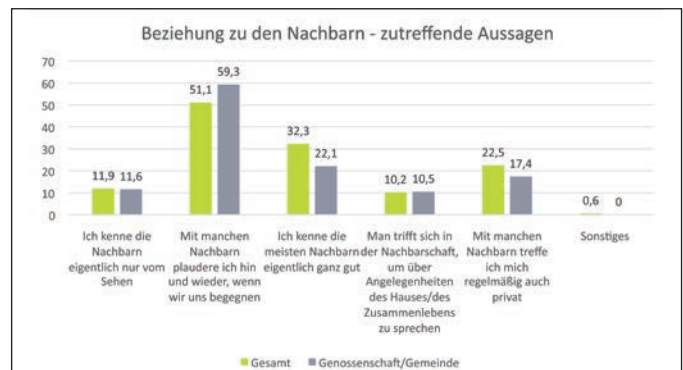
Kontakt. In der Steiermark gaben knapp 58 Prozent der 550 Befragten an, nur wenig bis keinen Kontakt zu den Nachbarn zu pflegen, im sozialen Wohnbau der Genossenschaften und Gemeinden waren es sogar über 70 Prozent. Spannend ist, dass der Kontakt selbst nicht ausschlaggebend für die Zufriedenheit mit der Nachbarschaft zu sein scheint. In derselben Umfrage gaben über 90 Prozent an, dass in ihrer

Nachbarschaft die Menschen sehr gut oder eher gut miteinander auskommen. Somit scheint die Vermutung nicht weit hergeholt, dass das Nebeneinander in der Nachbarschaft erwünscht ist.



Insgesamt 94,5 Prozent der Befragten kommen sehr gut oder eher gut mit ihren Nachbarn aus.

Anonymität. Als wichtigsten Grund für wenig Kontakte gaben die Befragten an, dass im Alltag kaum Zeit bleibe und die Leute lieber alleine sein wollen. Auch würden sich häufig gar nicht die Situationen zum kurzen Plausch bieten, dafür treffe man sich zu selten auf der Straße oder vor dem Haus. Gesellschaftliche Entwicklungen wie unterschiedliche Lebensstile, die Möglichkeiten der Mobilität und Kommunikationstechnologien erfordern es nicht, den direkten Kontakt mit den Nachbarn zu suchen. Wenn aber ein Konflikt in der Nachbarschaft auftritt, ist es immer noch leichter, nebenan anzuklopfen, wenn man sich schon mal freundlich begegnet ist und kennengelernt hat.



Viele kennen heute ihre Nachbarn kaum oder gar nicht.

Fragen zum Thema Wohnen?

Die nächsten Sprechtag mit dem Wohnungsreferenten Vizebürgermeister Maximilian Jäger jeweils von 17 bis 18 Uhr

Festsaal Leitendorf,

Fröbelgasse 3

Di., 6. Dezember 2016

Seniorenklub Lerchenfeld,

Absengergasse 34

Mo., 7. November 2016

Mo., 5. Dezember 2016

Neues Rathaus, Erzherzog

Johann-Straße 2

Di., 8. November 2016

Besprechungsraum der

Siedlungsgenossenschaft

Leoben, Steigtalstraße 31

Mo., 28. November 2016



Besprechungsraum der WAG, Hippmangasse 74

Mo., 17. Oktober 2016

Seniorenklub Donawitz,

Lorberaustraße 7

Do., 17. November 2016

Seniorenklub Hinterberg,

Hinterbergstraße 33

Mi., 19. Oktober 2016



Fair WOHNEN
MIETER VEREINIGUNG
Steiermark

Sprechtag der Mietervereinigung

an jedem 3. Dienstag im Monat

Termine 2016:

18. Oktober, 15. November, 20. Dezember

Sprechstunde: von 14 bis 15 Uhr

Ort: 8700 Leoben, SPÖ-Regionalbüro, Hauptplatz 9/1

Kontakt: Landesgeschäftsstelle Graz, Tel.: 050195-4300

Feiern für einen guten Zweck

Begeisterte Stimmung beim Donawitzer Frühschoppen

Strahlender Sonnenschein lockte zahlreiche Besucher zu einem zünftigen Frühschoppen in den BFI-Park der Lehrwerkstätte Donawitz. Seit nunmehr sechs Jahren veranstaltet das Citymanagement Leoben zum Sommerausklang für die Bewohner des Stadtteils Leoben-Donawitz den Frühschoppen. „Der wunderschöne Park ist der ideale Rahmen für diese Veranstaltung“, so Vizebürgermeister Maximilian Jäger und Citymanager Anton Hirschmann, denen als gebürtige Donawitzer diese Veranstaltung besonders am Herzen liegt. Sie freuten sich über den großen Anklang, den der Frühschoppen bei der Bevölkerung fand.

Unterhaltung. Den Auftakt bildete eine kleine von Pater Jeremias Müller gestaltete Andacht. Es folgte schwungvolle Musik der Werkkapelle der voestalpine Donawitz unter der Leitung von Kapellmeister Theodor Demmel. Flott moderiert wurde die Veranstaltung von Gerhard Kasimir Kassegger von Radio Grün Weiß.

Zum Abschluss spielte das aus dem Raum Trofaiach stammende Trio „Steirer Power“ mitreißende Volksmusik. Der traditionelle Bieranstich erfolgte durch Vizebürgermeister



V.l.: Gerhard „Kasimir“ Kassegger, Citymanager Anton Hirschmann, Vizebgm. Max Jäger, Joachim Roth (Gösser Brauerei), Thomas Roth (BFI) und Stadtpfarrer Markus Pläbst

Maximilian Jäger. Tatkräftig unterstützt wurde er dabei von den Mitorganisatoren des Frühschoppens Jürgen Roth von der Brauerei Göss und Thomas Feier vom BFI.

Reinerlös. Nicht nur die Unterhaltung, sondern auch der karitative Zweck kam nicht zu kurz. Der Verein zur Erhaltung der Kirche Donawitz versorgte die Besucher mit Sekt, wobei der Reinerlös zur Gänze für Umbau- und

Erhaltungsarbeiten verwendet. Wolfgang Frisch erklärte: „Der Verein besteht seit acht Jahren, in denen schon 380.000 Euro an Spendengeldern für Sanierungsarbeiten verwendet werden konnte“. Für die nächsten vier Jahre ist das Ziel, weitere 300.000 Euro für Heizung und Bodenausbesserungsarbeiten zu erreichen. Der Verein hat 280 Mitglieder, Hauptsponsoren sind die Stadt Leoben und die voestalpine. HD

Friedensplakatgala des Lions Clubs

Die 13-jährige Laura Kogler aus der NMS Mautern hat die Vorauswahl zum diesjährigen Friedensplakatwettbewerb, welcher vom Lions Club Leoben-Göss gesponsert wurde, gewonnen. Das Plakat von Laura Kogler ist einer von über 400.000 Beiträgen aus aller Welt, die im Rahmen des 29. Friedensplakatwettbewerbs von Lions International eingereicht wurden. Das diesjährige Motto lautete „Eine Feier des Friedens“.

Gala. Die Preisverleihung fand im Rahmen einer Gala mit einer hochrangigen Jury statt. Neben Elisabeth Weinbauer-Went, Bürgermeister Kurt Wallner und Markus Forsthuber war als besonderer Ehrengast Friedensnobelpreisträgerin Shirin Ebadi Teil der Jury. Ebadi, die aufgrund politischer Verfolgung heute in England lebt, erzählte aus ihrem bewegten Leben und beeindruckte mit ihren klaren

Aussagen und ihrem reichen Erfahrungsschatz das Publikum tief.

Frieden. Der diesjährige Präsident des Lions Club Leoben-Göss, Markus Forsthuber wies auf die Bedeutung von Frieden und Integration, vor allem auch in den Schulen als Keimzelle für ein friedliches Miteinander hing. Er konnte im Rahmen der Feierlichkeiten in Summe 2.000 Euro an die teilnehmenden Schulen übergeben. Der Dank ging auch an den Partnerclub Lions Leoben und vor allem an Art of Reconciliation von Hannes Missethon, der sehr zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen hatte. Bürgermeister Kurt Wallner betonte, wie wichtig es sei, so eine „außergewöhnliche Veranstaltung in Zeiten, in denen Frieden immer mehr bedroht ist“, durchzuführen. Gemeinsame Feste und Feierlichkeiten helfen, Brücken zu bauen



Laura Kogler (2.v.r.) gewann die Vorauswahl zum Friedensplakat-Wettbewerb.

und Integration zu leben. Auch sei Leoben bei der Frage von Integration mit verschiedenen Maßnahmen schon in den städtischen Kindergärten Vorreiter.

Neuer Vorstand



Foto: leopress

V.l.: Harald Terler, Bürgermeister Kurt Wallner und Christoph Kohlmaier

Der neue Vorstand des **Round Table**, Präsident Harald Terler und Sekretär Christoph Kohlmaier überraschten Bürgermeister Kurt Wallner bei ihrem Antrittsbesuch mit einem besonderen Geschenk: Einer Flasche Rotwein

aus eigener Produktion. Die Trauben dafür werden vom Weinstock im Schwarzen Hund geerntet. Jährlich entstehen unter dem Namen „Der rote Leobener“ knapp 200 l Cuvé für den Round Table. Kulinarisch war der Serviceclub beim Frühschoppen auf dem diesjährigen Wiesenfest tätig und sammelte dort für ein Pflegebett. Weiters soll ein elektrischer Rollstuhl für ein 16-jähriges Mädchen angeschafft werden, das durch einen Badeunfall mit vier Jahren seither im Wachkoma liegt. Im Zuge der jährlichen Weihnachtspackeraktion mit Schulen aus Leoben werden die Mitglieder wieder die Packerl nach Rumänien bringen und persönlich übergeben. Der nächste Einsatz von Round Table erfolgt gemeinsam mit dem DSV am Gösser Kirtag.

Neue Leitung



Foto: leopress

V.l.: Dr. Sabine Wirnsberger, Silvia Dobrovnik und Bürgermeister Kurt Wallner

Seit April dieses Jahres leitet Silvia Dobrovnik die Therapiezeitstelle des Instituts für Familienförderung am Standort Leoben, Roseggerstraße 15. Der Bereich des präventiven Therapieangebotes hat viel Potential und kann sich noch viel breiter aufstellen, um Kinder, Jugendliche und Erwachsene noch besser zu versorgen. Derzeit wird versucht, die Hilfe bei Lese- und Rechtschreibschwäche sowie Rechenschwäche anzubieten und mit Gruppenangeboten Therapien leistbar zu machen. Weiters sollen künftig Elternberatungen auch in Gruppenstunden angeboten werden, da sich ein gegenseitiger Austausch als sehr wertvoll erwiesen hat. Dieser positive Aspekt soll in die Therapie miteinfließen, erklärte die neue Zweigstellenleiterin bei ihrem Besuch bei Bürgermeister Kurt Wallner. Außerdem wird es bald ein Vätercafé geben, wo Vätern die Möglichkeit geben wird, sich auszutauschen. Das Institut für Familienförderung möchte damit gleichzeitig auch Väter mit fachlichen Informationen versorgen.

Große Auswahl an Lederhosen

trend

TOP HERRENMODE UND TRACHT

trend.sprung@speed.at • www.trend-herrenmode.at
Tel/Fax 03842 44604 • Sauraugasse 20 • 8700 Leoben



Anzeige

Historischer Zeitraffer

Das MuseumsCenter Leoben und die Kunsthalle sind ein Hort der Leobener Geschichte

Derzeit läuft im MuseumsCenter Leoben die Ausstellung „Faszination Raumfahrt“ und gibt interessante Einblicke in die Weltraumgeschichte. In die faszinierende Welt der eigenen Stadtgeschichte ist das Museum mit seinem Depot, der Dauerausstellung und zahlreichen ortsbezogenen Sonderschauen schon lange vorgedrungen und hat dennoch mit den großen kulturhistorischen Ausstellungen den Blick über den eigenen Tellerrand nie außer Acht gelassen. Über die Entwicklung dieser wichtigen kulturellen Einrichtung in Leoben, den großen Umbau in den späten 1990-er Jahren und die inhaltliche Ausrichtung in einer sich ständig ändernden Gesellschaft gibt Museumsleiterin Susanne Leitner-Böschzelt in einem ausführlichen Interview auf Radio Grün Weiß Auskunft. Das Gespräch wird am Donnerstag, den 13. Oktober 2016 zwischen 8 und 9 Uhr sowie zwischen 13 und 14 Uhr ausgestrahlt.

Standort. Seit den 1970-er Jahren gibt es in den Gemäuern des ehemaligen Jesuitenklosters das Stadtmuseum Leoben. Damit war der Standort bereits vorgegeben. Für das MuseumsCenter ist dies auch deshalb günstig, da es direkt in der Stadt liegt. Von 1996



V.l.: Rosina Kottlan, Evelyn Hohl, Museumsleiterin Susanne Leitner-Böschzelt, Margit Brenkusch und Daniela Brandner

bis 1997 fand der Umbau des Gebäudes für die Landesausstellung „made in styria“ statt. Von 2003 bis 2004 erfolgten der Innenumbau und die Neugestaltung des Museums. Susanne Leitner-Böschzelt, die seit 2001 das MuseumsCenter und die Kunsthalle leitet, hat diese Aufgabe vom langjährigen Direktor Günther Jontes in direkter Nachfolge übernommen. Die profunde Kennerin der Lokalität meint auf die Frage nach extravaganten Bauten wie in Graz für ein Museum: „Ob es extravagante Gebäude braucht, kann ich nicht sagen, ich denke aber, dass es auf alle Fälle gute Ausstellungen und Veranstaltungen geben muss, damit ein Haus interessant ist.“

Großausstellungen. Dieses Ziel wurde mit den großen kulturhistorischen Ausstellungen der vergangenen Jahre bestens erreicht, die von 1997 bis 2014 knapp 1,4 Millionen Besucher brachten. Mit diesen Großveranstaltungen in der Kunsthalle Leoben konnte sich Leoben auch als wichtige Kulturstadt in der Steiermark positionieren. „Wir haben in dieser Zeit einen hohen Anteil an Stammgästen erzielt“, freut sich Leitner-Böschzelt. Mit diesen Ausstellungen erwarb sich das Museum auch einen exzellenten Ruf in der Fachbranche. Bedingungen wie Klimavitrinen, Sicherheitsstandards oder restauratorische Anforderungen wurden zur vollsten Zufriedenheit erfüllt, sodass international renommierte Häuser Leihgaben zur Verfügung stellten. Die hervorragende Arbeit vor Ort und die enge Zusammenarbeit mit dem

Kunsthistorischen Museum in Wien waren Leobens Visitenkarte dafür.

Archiv. Immer wieder gestaltet das Museum Ausstellungen zu verschiedenen Themen der Stadtgeschichte. Werden Anfragen von Institutionen oder Einzelpersonen gestellt, müssen diese fachgerecht und kompetent beantwortet werden. Dafür steht ein umfangreiches Archiv und Depot zur Verfügung, das es zu verwalten und zu bearbeiten gilt. Objekte, Archivalien und Bücher werden digital erfasst. Das MuseumsCenter Leoben hat einen Sammlungsbestand von rund 18.000 Objekten, zirka 10.000 Fachbücher in der Museumsbibliothek (wissenschaftliche Bibliothek), Archivalien zur Stadtgeschichte und eine umfangreiche Fotosammlung. Der



Das Museum verfügt über viele Ausstellungsstücke zur Regionalgeschichte.

Info

MuseumsCenter:

ganztägig, Di – Sa 10 – 17 Uhr, Führungen für Gruppen nach Vereinbarung und Voranmeldung
Audioguides für Einzelbesucher in Deutsch und Englisch vorhanden
T + 43 (0) 3842 / 4062 – 408
F + 43(0) 3842 / 4062 – 410
E-Mail: kunsthalle@leoben.at
www.museumscenter-leoben.at

Kunsthalle:

Faszination Raumfahrt, 13.09. – 22.10.2016, Mo – Sa 10 – 17 Uhr
Führungen für Schulklassen und Gruppen nach Vereinbarung und Voranmeldung
T + 43 (0) 3842 / 4062 – 408
F + 43(0) 3842 / 4062 – 410
E-Mail: kunsthalle@leoben.at
www.kunsthalle-leoben.at



Kinder werden im MuseumsCenter mit eigenen Programmpunkten fachgerecht betreut.

Sammlungsschwerpunkt ist die Stadt- und Regionalgeschichte. Diese Sammlung ist vor allem aufgrund einer Jahrzehnte langen Sammlungstätigkeit entstanden. Viele Gegenstände dieser Sammlung sind von Privatpersonen als Schenkungen an das MuseumsCenter ergangen. Interessante Gegenstände werden auch angekauft, manche über den Kunsthandel dem Museum angeboten.

Kommunikation. Neben dem wissenschaftlichen Arbeiten darf jedoch eine wichtige Klientel der Einrichtung nicht vergessen werden. Die Besucher, die mit unterschiedlichen Strategien, Angeboten und Veranstaltungen an das Haus herangeführt werden müssen. „Das MuseumsCenter ist in der Zwischenzeit ein sehr beliebter Ort für Veranstaltungen

geworden. Ich sehe das MuseumsCenter vor allem auch als einen Ort der Kommunikation“, beurteilt die Leiterin die Betreuung der Besucher hinsichtlich Gruppen- und Stadtführungen oder Workshops für Schulgruppen. Mittlerweile nutzen auch schon viele Firmen und externe Interessenten die Räumlichkeiten für Seminare und Meetings. Seit diesem Jahr werden die 70er/75er Geburtstagsfeiern der Stadt Leoben hier abgehalten. „Diese Idee des Herrn Bürgermeisters bringt sehr viele Leobenerinnen und Leobener ins MuseumsCenter“, zeigt sich Susanne Leitner-Böchzelt hoch erfreut.

Kinder. Ein besonderes Augenmerk wird in Leoben auf Kinder gelegt. Das Museum als Eventort für Kindergeburtstage oder Work-

shops im Rahmen der Kultursaisonen hat bereits Tradition. Das Leobener Museum gehört bereits seit einigen Jahren zu den Museen mit einem umfangreichen Programmangebot für Kinder. Mit Evelyn Hohl kümmert sich eine eigene Museumspädagogin um das passende Angebot, denn „man muss sich immer weiterentwickeln“, so die Spezialistin. Ein eigener Stadtführer für Kinder oder ein Pixibuch entstammen ihrer kreativen Ader.

Einzigartig. Das MuseumsCenter punktet auch mit einzigartigen Objekten wie dem Fichtlfries aus dem 19. Jahrhundert. Ein ehemaliger Stadtschreiber namens Vinzenz Fichtl hat auf 14 Metern Länge einen Leichenzug gemalt, der Leoben und seine Bewohner der damaligen Zeit zeigt und somit ein unschätzbares Zeugnis für die Stadtgeschichte darstellt. Bei all den städtischen und regionalen Kunstobjekten, Alltagsgegenständen, Werkzeugen oder handwerklichen Gerätschaften wurde auf die moderne Technik keinesfalls vergessen. Bereits bei der Gestaltung des MuseumsCenters 2004 wurden sehr viele neue Medien installiert, wie Hörtheken, Medienstationen etc. Natürlich muss bei der Schnelligkeit der Technik nach zwölf Jahren wieder „nachgerüstet“ werden.

Neu. Ein neues spannendes Projekt des MuseumsCenters ist gerade unter dem Aspekt „Erlebte Zeitgeschichte“ in Vorbereitung: „Geschichten aus Leobens Vergangenheit – Zeitzeugen erzählen ihre Erlebnisse“. „Wir arbeiten da intensiv mit dem Referat Soziales und Schlichtungsstelle in unserer Stadt zusammen und haben bereits vor zwei Jahren „Erinnerungsgespräche“ mit Leobener Bürgern geführt, die sehr gut angenommen wurden. Heuer wird es dazu wieder eine Reihe an Gesprächen geben“, erklärte Leitner-Böchzelt. Für die Zukunft des Leobener Museums sieht die Leiterin wichtige Aufgaben in der digitalen Erfassung der vorhandenen Bestände und in Erneuerungen in der Präsentation. „Natürlich wird es in der Zukunft notwendig sein, neue Ideen aufzugreifen. Es ist immer wichtig, dass man auch erfolgreiche Modelle überdenkt und sich für die Zukunft „fit“ macht“, skizziert Susanne Leitner-Böchzelt den Weg vor.



Foto: Freisinger (4)

Bei dem Umbau 1997 wurde der Museumsturm als erweiterte Veranstaltungsfläche an den Altbau angefügt.



Schultütenfest hat Tradition

Auch heuer fand wieder das traditionelle Leobener Schultütenfest für alle Erstklässler aus Leoben statt, initiiert vom Citymanagement Leoben. Um den Einstieg ins bevorstehende Schulleben, der für viele Kinder ein sehr spannender und aufregender Moment ist, besonders zu feiern, wurde diese Veranstal-

tung schon vor Jahren ins Leben gerufen und hat sich mittlerweile als ein Fixpunkt etabliert.

Nachdem Ronald McDonald die Kinder mit seinen Zaubertricks bestens unterhalten hatte, überreichten Bürgermeister Kurt Wallner und Citymanager Anton Hirschmann an die

über 180 Erstklässler die Schultüten, prall gefüllt mit vielen Überraschungen von Mitgliedern des Vereines Stadtmarketing Leoben. Nach der Übergabe der Schultüten gab es dann ein großes Gruppenfoto gratis, das bei Foto Freisinger später abgeholt werden konnte.



Mit Blütenpracht die Spitze erreicht

Die Stadt Leoben wurde beim Landesblumenschmuckbewerb mit fünf Floras ausgezeichnet

Beim diesjährigen Landesblumenschmuckbewerb wurde die Stadt Leoben im öffentlichen Bereich in der Kategorie „Schönste Städte“ mit fünf Floras ausgezeichnet und erreichte damit den höchsten Preis.

Traditionell. Leoben nimmt am traditionellen Bewerb, der heuer zum 57. Mal stattfand, in unregelmäßigen Abständen teil. Der Grund dafür ist, dass der Landesblumenschmuckbewerb seinen Schwerpunkt auf Sommerblumen, Beete und Balkonblumen gerichtet hat. Die Stadt als urbanes Gebiet ist aber auch auf Freiraumgestaltung in Parkalleen, Straßenalleen und modernen Plätzen ausgerichtet. Die diesjährige Jury hat das Zusammenspiel dieser modernen städtischen Freiraumgestaltung mit dem Vorhandensein traditioneller Blumenbeete gewertet und mit dem höchsten Preis von fünf Floras gewürdigt.

Jury. Die Sommerblumenbeete in den einzelnen Stadtteilen erstrecken sich auf zirka 5.000 m² und werden mit rund 170.000 Pflanzen aus der stadteigenen Gärtnerei bestückt. Zur Bewertung kam Mitte Juli eine Jury aus Gartenfachleuten nach Leoben und nahm eine Besichtigung vor Ort vor. Dabei wurde sie von Alois Kieninger, dem Leiter des Refe-



Beim Landesblumenschmuck-Bewerb 2016 wurde Leoben als schönste Stadt ausgezeichnet.

rates für Grünflächen und Friedhöfe, durch Leoben geführt. Bei dieser Gelegenheit sahen die Juroren nicht nur die großflächig blühenden Eyecatcher wie in Göß, an der Judendorfer Straße, am Kreisverkehr West, im Gärtnerpark oder in der Pestalozzistraße in Donawitz, sondern gewannen auch einen Eindruck von anderen Teilen der Stadt.

Erfolg. Für den privaten Bereich beim Landesblumenschmuckbewerb durfte die Stadt

Leoben die sechs Besten aus dem jährlich stattfindenden lokalen Blumenschmuckbewerb nominieren. Barbara Samberger, Magdalena Bobruk, Sophie Eistel, Irmgard Maderthoner, Renate Hirschmann und Andrea Urbanek waren dabei in unterschiedlichen Kategorien für Leoben sehr erfolgreich.

Hochbeet. Für 2017 ist eine Teilnahme beim Landesblumenschmuckbewerb mit Hochbeeten im öffentlichen Bereich angedacht.

Leoben fährt Rad

Kürzlich wurde im Rahmen der Veranstaltung zum „Tag des Sports“ auch die Aktion zur Mobilitätswoche abgehalten. Unter dem Motto „Sanfte Mobilität – Körperlich fit und gesund“ konnte man sich rund um das Radfahren informieren. Vor dem Hintergrund, dass immer noch jede zweite Autofahrt unter fünf Kilometer beträgt, gilt das Fahrrad als umweltfreundliche und kostengünstige Mobilitätsform.

So konnten Veranstaltungsteilnehmer, die mit ihrem eigenen Fahrrad gekommen waren, eine professionelle Fahrradwäsche inklusive Nachbearbeitung und Sicherheitscheck kostenlos in Anspruch nehmen. E-Bikes der neuesten Generation wurden von der Fa. Hervis zum Informieren und Testen ebenfalls zur Verfügung gestellt.



Am Tag des Sports erfuhren die Besucher viel Wissenswertes rund ums Rad.

Verein „Mit uns“

Neuer Standort in der Waasenstraße

Der Verein „Mit uns“ erweitert mit einem neuen Therapieraum seine Räumlichkeiten und übersiedelt im November 2016 von der Waasenstraße 1 in die Waasenstraße 9. Seit 21 Jahren gibt es in Leoben bereits die heilpädagogische Einrichtung für Frühförderung und Familienentlastung. Kürzlich stellten Obfrau Jutta Kucher und ihre Stellvertreterin Birgit Preining-Huber den Verein auch Bürgermeister Kurt Wallner vor.

Mit uns

Verein für Heilpädagogische Entwicklungsförderung und Familienbegleitung

Waasenstraße 9, 8700 Leoben
www.mit-uns.net
Tel.: 03842/ 29603
e-mail: mit_uns@gmx.at

Frühförderung. Der Verein ist in zwei Bereichen tätig: In der Frühförderung und in der Familienentlastung. In der Frühförderung werden behinderte und beeinträchtigte Kinder von null bis sechs Jahren bis zum Schuleintritt in der Familie betreut. Ein mobiler Dienst kommt dafür ein bis zwei Mal wöchentlich für zwei bis drei Stunden direkt nach Hause. „Entwicklung passiert schon ab null Jahren, man kann schon sehr früh sehr viel tun“, erklärte dazu Obfrau Kucher, die 1995 den Verein als private Organisation gegründet hat. In die Frühförderung zu Hause werden die Eltern miteingebunden und umfassend beraten. Der Dienst ist für die Familien kostenlos. In der Frühförderung werden 59 Personen betreut, davon 34 in Leoben.

Familienentlastung. Das zweite Betätigungsfeld ist die Familienentlastung. Ziel ist es, betreuenden und pflegenden Angehörigen



V.l.: Obfrau Jutta Kucher, Bürgermeister Kurt Wallner und Birgit Preining-Huber

Foto: leopress

ein paar Stunden Auszeit zu ermöglichen. Betreut werden Personen von Null bis 61 Jahre, der Schwerpunkt ist jedoch wieder auf Kinder gerichtet. „Die Familien sollen wissen, dass sie sich an uns wenden können. Ab Herbst wird es auch kostenlose Beratungsstunden geben“, so Jutta Kucher. 25 Familien nutzen derzeit dieses Angebot, zwölf davon in Leoben. Insgesamt 15 Mitarbeiterinnen stehen für die 84 Klienten in beiden Bereichen zur Verfügung.

Antikhandel www.jahrbacher.at

beim Schwammerlturm in **Leoben**
im Haus Glasbau GRUBER in **Bruck**

Wir kaufen gegen sofortige **BARZAHLUNG** Ihren GOLD- und SILBERSCHMUCK, Zahngold, Modeschmuck. Kaufe Ihre Gold- und Silbermünzen, auch große Sammlungen, Gratisschätzung und **BARZAHLUNG** bei Ankauf!

Ankauf von Möbeln und Geschirr!

Armbanduhren, Silberbesteck, Silbergeschirr etc., auch Einzelteile.

BRIEFMARKENSAMMLUNGEN, alte Fotoalben, Ansichtskarten, Orden, Dolche, Säbel etc. vom 1. und 2. Weltkrieg, Bücher, Zeitschriften vor 1950 gesucht! Kaufe auch große Sammlungen jeder Art.

Neueröffnung: **BUCHHAUS** in der Kirchgasse.

An- und Verkauf von alten Büchern und Bilder jeder Art. Kaufe auch große Nachlässe! Zahle sehr gute Preise für Montanistikbücher sowie Fotos und Ansichtskarten aus aller Welt und dem 1. bzw. 2. WK

GRATISSCHÄTZUNG! – Tel. 0664 / 33 82 716
Räumungen – Übersiedelungen – Einlagerungen
Wohnungen, Häuser besenrein!
LKW mit 3 Mitarbeitern € 75,-/Stunde

Anzeige

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

PHYSIMA

MÜHLTALERSTRASSE 23

8700 LEOBEN

0676/710 17 94

0660/35 36 642

ALEXANDER FISCHER

PHYSIO-
THERAPIE
&
OSTEO-
PATHIE



SABINE VORRABER

SPORT-
&
HEILMASSAGE

WIR SIND ZWEI HOCHQUALIFIZIERTE FACHKRÄFTE AUF UNSEREM GEBIET. DURCH EINE PERFEKTE ZUSAMMENARBEIT IST ES UNS MÖGLICH OPTIMAL AUF IHRE INDIVIDUELLE PROBLEMATIK EINZUGEHEN UND DAMIT EINE VERBESSERUNG IHRES GESUNDHEITZUSTANDES ZU ERREICHEN.

WIR FREUEN UNS DARAUF, SIE BEI UNS BEGRÜßEN ZU DÜRFEN!

Anzeige

Blasmusik ist cool

Blasmusikbezirk Leoben: Jugendcamp 2016

Ist Blasmusik nicht nur etwas für alte Leute? – von wegen! 60 junge Musiker bewiesen kürzlich am Hauptplatz Leoben eindrucksvoll das Gegenteil. Vom „Rainermarsch“ zu „Oh Happy Day“, vom Swingtitel „Let's get together“ bis zu Themen aus dem neuen „Star Wars“ Film und als Zugabe „Smoke on the Water“ – es war für jeden Geschmack und für alle Altersgruppen etwas dabei. Die Begeisterung der Jugendlichen sprang auf das zahlreiche Publikum über. Das Konzert war der Höhepunkt des bereits zum 13. Mal vom Blasmusikbezirk Leoben veranstalteten Jugendcamps. Ein Woche lang wurde im JUFA Eisenerz dafür intensiv geprobt.

Teamwork. Die Organisation und Betreuung der jungen Musiker erfolgte durch Bezirksjugendreferentin Julia Eder sowie Stellvertre-

terin Silke König und Anna Fladl. Sie wurden von Caroline Stieber (Querflöte), Claudia Edlinger (hohes Blech), Christian Prade (Klarinette und Saxofon), Thomas Köck (Schlagwerk) unterstützt, die die Probenarbeit der einzelnen Registergruppen leiteten. Ein Marschprogramm wurde mit Hilfe von Arno Ammerer einstudiert. Die musikalische Gesamtleitung des Jugendorchesters oblag Martin Eckmann.

Spaß. Bezirkskapellmeister Vinzenz Keimel zeigte sich begeistert, in welcher kurzen Zeit die jungen Musiker ein so beeindruckendes Programm auf die Beine stellen. Dabei sind sich die Jugendlichen einig, dass das Kennenlernen von neuen Freunden, der Spaß und die Freizeitgestaltung genauso wichtig sind wie das Musizieren. „Die Zeit ist immer viel



Foto: Helga Dietmaier

Jugend begeistert sich für Blasmusik.

zu schnell vorbei, am liebsten würden wir zwei Wochen bleiben!“, so der allgemeine Tenor in der Gruppe. Beim Konzert am Hauptplatz gratulierte Kulturreferent Johannes Gsaxner den Musikern zu ihrer großartigen Darbietung und überbrachte die Grüße von Bürgermeister Kurt Wallner und der Stadt Leoben. HD

Vorsicht! Bitte langsam fahren

Im September und Oktober wurden erneut von Kindern gestaltete Plakate vor den Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadt Leoben aufgestellt, die zum Langsamfahren aufrufen. Denn mit Schulbeginn beginnt für viele Kinder nicht nur das Lernen wieder, sondern auch die selbstständige Bewältigung des Schulweges. Speziell die Erstklässler sind das erste Mal alleine auf den Straßen unterwegs. Die Unfallstatistik ergibt jedoch Überraschendes. Nicht die Schulanfänger sind am häufigsten von Unfällen betroffen, sondern die Elfjährigen. Experten raten dazu, den Schulweg mit allen Volksschulkindern und den Zehnjährigen, die in eine neue Schule wechseln, gleichfalls zu üben. Im Jahr 2015 wurden Österreichweit 2.387 Kinder zwischen Null und 14 Jahren Opfer eines Verkehrsunfalls, davon 288 in der Steiermark. – Im Bild v.l.: Bürgermeister Kurt Wallner mit Vertretern des Kinderparlaments und Jugend- und Familienstadträtin Birgit Sandler.



Foto: leopress

Glaubensgespräche

Im Rahmen des überkonfessionellen christlichen Jugendprojekts „ReachAut“ war dieses Jahr eine Gruppe Jugendlicher aus Oberösterreich zehn Tage in Leoben zu Gast. Als Gemeinde „Christus im Zentrum“ suchten sie Kontakt zu Menschen auf der Straße, in Jugendzentren oder auf Sportplätzen, um mit ihnen über Glaubensfragen zu reden. Dabei erzählten sie viel von ihren eigenen Erfahrungen und Erlebnissen. Neun Jahre lang gibt es das ReachAut-Team schon, das neben Graz regelmäßig auch Leoben besucht. Gegründet wurde das Projekt von einem deutschen Missionswerk der evangelischen Landeskirche. Für Teamleiterin Deborah Grüger, die aus Leoben stammt, war es gleichfalls ein Heimatbesuch. Zusammen mit Tobias Hagmüller, einem Missionar in Kenia, führte sie die Gruppe an. Dieses Jahr wurden die Jugendlichen im Rathaus von Kulturreferent Johannes Gsaxner empfangen, der die jungen Gäste herzlich begrüßte und ihnen einen angenehmen Aufenthalt in der Montanstadt wünschte.



Foto: leopress

Eröffnung des Schulzentrums Pestalozzi

Drei Schultypen unter einem Dach. Investitionen von 14 Mio. Euro



Die neue Klassengestaltung begeisterte bereits am ersten Tag.



Der lichtdurchflutete Eingangsbereich ist großzügig gestaltet.

Foto: Freisinger (2)

Nach dem Sanierungsbeginn im März 2015 wurde nun in einem feierlichen Festakt das neue Bildungszentrum Pestalozzi in Leoben-Donawitz pünktlich zu Schulbeginn offiziell eröffnet. Der neue Schulkomplex vereint die drei Schultypen Volksschule, Neue Mittelschule und Polytechnische Schule unter einem Dach. Architekt Michael Zinner von der Kunstuniversität Linz hat in Kooperation mit dem Architekturbüro nonconform aus Graz das Großprojekt federführend begleitet. „Das ist ein Pilotprojekt weit über die Steiermark hinaus“, so Michael Zinner.

Schmuckstück. „Das Schulzentrum Pestalozzi ist ein Schmuckstück geworden, in dem sich alle wohlfühlen werden. Für eine baulich und pädagogisch optimal positionierte Ausbildungsstätte für unsere Jugend sind die 14 Millionen Euro, die die Generalsanierung gekostet hat, bestens investiert. Das Bildungszentrum Pestalozzi wird ein offener Ort sein für alle Altersgruppen, Talenttypen, Kulturhintergründe und Bevölkerungsgruppen“, so Bürgermeister Kurt Wallner. „Die ganze Steiermark schaut auf diesen ersten Schultag hier in Leoben“, sagte Bildungslandesrätin Ursula Lackner.

Neuerungen. Neue Zubauten finden sich in den beiden straßenabgewandten Höfen. Im Süden ein ebenerdiger, fast den ganzen Hof füllender Anbau mit Atrium, im Nordhof wird eine Gebäudenische

über drei Geschosse geschlossen. Weitere Neuerungen sind die zwei Hauptzugänge als vorgelagerte Betonbauwerke. Im Nordhof wird der Zugang für die Kinder und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen in eine zum Nordflügel barrierefrei vorgelagerte Terrasse integriert. Das ganze Gebäude ist barrierefrei und mit einem Lift ausgestattet.

Zahlen. Die Gesamtnutzfläche des neuen Bildungszentrums beläuft sich auf rund 7.900 m². Auf einer Dachfläche von zirka 2.400 m² wurden rund 36.000 Dachziegel mit einem Gesamtgewicht von 100.000 kg verlegt. Im gesamten Komplex wurden 124 km Kabel verlegt, 1.600 Stück Leuchten angebracht und 2.400 Schalter und Steckdosen montiert. 2.200 m² Fläche wurde mit Fußbodenheizung versehen und im ganzen Gebäude wurden 250 Heizkörper montiert. 6.200 m² Fassade wurden neu gestrichen und im Innenraum 20.200 m² Wand und Deckenfläche farblich neu gestaltet.

Tag der offenen Tür

am Freitag, dem 18. November 2016, ab 9 Uhr
im Schulzentrum Pestalozzi.

Die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen.

24-Stunden- Pflege/Betreuung zu Hause

Für alle Pflegerinnen ist die volle Förderung
vom Bundessozialamt möglich,
d. s. € 550,- pro Monat.
Pflegerinnen bleiben bis zu 6 Wochen

Dr. Sigrid Windisch, 8793 Trofaiach
Tel. 0699/194 643 00

Anzeige

Räumung - Umzug

Häuser - Wohnung Keller - Dachboden
Umzug oder Entrümpeln



> K1 <

www.k1-steiermark.at
office@k1-steiermark.at
Tel: 0664 / 119 3000

Anzeige

Die neuen Lehrlinge der Stadt Leoben

Die Stadt Leoben ist mit knapp 600 Beschäftigten einer der größten Arbeitgeber und bildet auch Lehrlinge aus. Kürzlich traten sieben neue ihren ersten Arbeitstag an. Sie werden in den nächsten Jahren in den Stadtwerken zum Installations- und Gebäudetechniker (drei Lehrlinge), zur Elektrotechnikerin und Elektrotechniker sowie zum KFZ-Techniker ausgebildet. Ein Kandidat wird im Referat für Grünflächen und Friedhöfe eine Lehre zum Gartenbaufachmann absolvieren.

Begrüßung. Bürgermeister Kurt Wallner begrüßte die Neuankömmlinge und ihre Eltern persönlich und wünschte für die Ausbildung alles Gute. „Wir haben gute Meister in den Betrieben, die Ihnen viel beibringen werden, das Sie als solides Rüstzeug für eine gute Zukunft verwenden können. Jeder muss Fertigkeiten erwerben, mit denen er sich seinen Lebensunterhalt einmal selbst verdienen



Personalchef Bernhard Wiltschnigg (l.) und Bürgermeister Kurt Wallner (4.v.l.) mit den neuen Lehrlingen der Stadt Leoben

Foto: leopress

kann. Wir sind in der glücklichen Lage, sehr gute Lehrlinge zu haben, die immer wieder Auszeichnungen erhalten. Ich bin mir sicher, auch Sie werden das erreichen“, motivierte er die Kandidaten. Aktuell beschäftigt die

Stadt Leoben 25 Lehrlinge. Neben den bereits genannten Sparten kann in der Stadt Leoben auch im Bereich Straßenerhaltung eine Lehre zum Straßenerhaltungsfachmann gemacht werden.

Neuerungen im Spektrum

Das Team im Jugendzentrum Spektrum im Pfarrhof Waasen hat sich in diesem Jahr neu formiert. Neben Claudia Cemernek (neue Leiterin des JUZ) und der neuen Mitarbeiterin Angelika Hußauf gibt es auch einen neuen Zivildienstler, Tobias Gassner-Speckmoser. Vom alten Team geblieben sind Dominik Grabner und der ehrenamtliche Mitarbeiter Heiko Ernstreiter.

Termine. Auch im Oktober wird es wieder spannende Workshops, Projekte und natürlich Konzertveranstaltungen in den alten Gemäuern des Spektrums geben. Am 14. und 28. Oktober lädt das Jugendzentrum zu zwei Konzerten. Am 14. Oktober rocken die Bands

„Hyperion“, „Apis“ und „Hellavista“ die Mauern (Eintritt fünf Euro). Am 28. Oktober findet in Kooperation mit „Band meets Band“ das nächste Konzert statt.

Der Poetry Slam, der seit April diesen Jahres hier eine Heimstätte gefunden hat, wird mit seinen interessanten und berührenden Texten auch in diesem Monat wieder für Furore sorgen.

Geschichtsträchtig. Im Jahr 1978 wurde der Pfarrhof Waasen umgestaltet zu einem Jugendzentrum mit dem Namen „Treff 265“. Somit zählt das Jugendzentrum, welches mittlerweile den Namen „Spektrum“ trägt, zu den ältesten Jugendzentren der Steiermark.



Das neue Team im Jugendzentrum Spektrum

Foto: Spektrum

Keine Lehrstelle?

Für Jugendliche, die nach Beendigung der Schulpflicht noch keine Lehr- oder Ausbildungsstelle gefunden haben, bietet das Projekt „PatInnen unterstützen arbeitssuchende Jugendliche“ eine passende Hilfe. Das Projekt unterstützt auf vielfältige Weise und ganz individuell. Neben dem Finden von Lehr- bzw. Arbeitsstellen geht es auch um die richtige Berufswahl oder das Finden von spezi-

ellen Angeboten. Zudem gibt es Lernunterstützung, z. B. für die Führerscheinprüfung. Ute Bischof fungiert als Projektkoordinatorin in den Bezirken Leoben und Bruck-Mürzzuschlag und schult auch Personen ein, die helfend tätig werden wollen. Derzeit stehen in der Region Obersteiermark Ost 16 Paten zur Verfügung. Organisiert wird das Projekt vom „Fonds für Arbeit und Bil-

dung der Diözese Graz-Seckau“ mit den hiesigen Pfarren, dem Regioteam und dem EU-Regionalmanagement. Die Teilnahme ist kostenlos und freiwillig.



Im Ruhestand

Chefinspektor **Siegfried Eisner** trat nach einer abwechslungsreichen Karriere im Polizeidienst in den wohlverdienten Ruhestand. In der Bevölkerung, bei den Behörden und besonders bei den Einsatzorganisationen wie Feuerwehr und Rotes Kreuz genoss Cheflnsp. Siegfried Eisner in seiner mehr als 40-jährigen Dienstzeit einen ausgezeichneten Ruf. Gegenüber seinen Vorgesetzten war er stets eine Stütze, von seinen 38 Mitarbeitern wurde er hoch geachtet, seine Arbeitsleistung war überdurchschnittlich. Für diesen Einsatz wurde er durch den Bundespräsidenten mit dem goldenen Verdienstzeichen der Republik Österreich gewürdigt.

Chefinspektor Eisner war seit 1976 bei der österreichischen Bundesgendarmerie, respektive Bundespolizei, tätig. Nach Absolvierung seiner Grundausbildung kam er als Mitarbeiter Anfang 1978 zum Gendarmerieposten (GP) Trofaiach, wo er es bis zum zweiten Stellvertreter des GP Kommandanten hocharbeitete. Im Oktober 1988 übernahm er als Kommandant die Leitung des Gendar-



Foto: Polizei Leoben

Chefinspektor Siegfried Eisner

meriepostens Niklasdorf. Seit Juni 2011 leitete er bis zu seiner Ruhestandsversetzung mit Ende August 2016 die Polizeiinspektion (PI) Erzherzog Johann-Straße Leoben, wo er für die Sicherheit im Zentrum der Stadt Leoben verantwortlich war. Eisners Nachfolger als Inspektionskommandant ist der 54-jähri-



Foto: leopress

Nachfolger Ekkehard Nagl (m.) mit Vizebgm. Maximilian Jäger und Bgm. Kurt Wallner (r.)

ge Leobener **Ekkehard Nagl**, der ab 2005 bereits dessen erster Stellvertreter war. „Wir verstehen uns als Service- und Anlaufstelle für den Bürger und wollen weiterhin eine partnerschaftliche Zusammenarbeit pflegen“, so Nagl bei seinem Besuch bei Bürgermeister Kurt Wallner.

Großer Schatten

Wenn es dunkel ist in Leoben und die Lichter angehen, hat die Stadt eine neue Attraktion. Der seiltanzende Bergmann in Leoben-Waasen wird neu beleuchtet und wirft nun einen imposanten Schatten auf die Häuserwand. Der Lichtkünstler Walter Maria Holper aus Saalfelden am Steinernen Meer hat durch eine neue Beleuchtungsanordnung den Mann in luftiger Höhe optimal in Szene gesetzt. Der 1955 geborene Holper beschäftigte sich nach seiner Ausbildung zum Meister für Elektrotechnik und Werkmeister für Industrieelektronik immer intensiver mit Lichtträumen. Durch laufende Experimente mit verschiedensten Leuchtmitteln und Materialien wurden neue Formen zur Lichtstreuung gefunden. Heute errichtet er Lichtlandschaften, die abhängig von der Position des Betrachters unterschiedliche Stimmungen auslösen.



Foto: Freisinger

Interkommunaler Erfahrungsaustausch

Die Spitzen der Verwaltung der Städte Klagenfurt, Villach und Leoben trafen sich zum interkommunalen Erfahrungsaustausch in Leoben. Themen waren Verwaltungsorganisation und Verwaltungsmanagement, insbesondere auch hinsichtlich der schwieriger werdenden Finanzlage der Gemeinden. Besprochen wurde auch, welche Möglichkeiten und Risiken der Einsatz moderner Technologien in der Kommunikation mit den Bürgern bringt. Ein regelmäßiges Evaluieren ist notwendig, um Verwaltung zeitgemäß und bürgernahe zu gestalten. Es fand sich aber auch Zeit, die Ausstellung „Faszination Raumfahrt“ und die Ausstellung „Wortkörper“ des Kunstforums Leoben im MuseumsCenter zu besuchen. – Im Bild von links: Hans Mainhart, Magistratsdirektor der Stadt Villach, Stadtamtsdirektor Wolfgang Domian und Peter Jost, Magistratsdirektor der Stadt Klagenfurt.



Foto: leopress

Fußball-Damen siegen am Tivoli

Anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums des DFC Leoben fand kürzlich ein freundschaftliches Länderspiel zwischen den U19 Frauen-Nationalteams Bosnien-Herzegowina und Österreich am Tivoli statt – mit einem deutlichen Sieg für Österreich. Stolz ist der Gesamtleiter des Damen-Fußballclubs Robert Hitzelberger in Leoben besonders auf die vier Mädchen Johanna Schneider, Selina Mandl, Lisa-Marie Scheucher und Laura Reinprecht, die es in das österreichische Nationalteam der U19 geschafft haben. Aufgrund dieses Erfolges fand das internationale Länderspiel auch in Leoben statt.

Erfolgreich. Schon in der ersten Halbzeit stand fest: Das Team aus Bosnien-Herzegowina hatte keine Chance. Nach nur 26 Minuten wurde auch schon das erste Mal in das Tor der Auswärtigen getroffen. Die Schützin

war Adina Hamidovic. Voller Motivation stürzte sich das österreichische Team auf den Ball und fünf Minuten nach der Halbzeit gelang ihnen das zweite Tor. Laura Krumböck schoss nun das „Runde ins Eckige“. Viel Ballbesitz blieb den Gästen nicht, obwohl sie von vielen Schlachtenbummlern lautstark angefeuert wurden. Viktoria Pinther gelang in der 69. Minute das dritte Tor für Österreich zu erzielen. Angetrieben von dem Erfolg erzielte Adina Hamidovic in der 85. Minute nochmals einen Treffer. Das Endergebnis: 4:0 für die Gastgeber. Schiedsrichter war in diesem Spiel Michaela Fritz.

Mannschaftsgeist. Schon mit fünf Jahren treten die ersten kleinen Mädchen dem Fußballclub bei. „Es ist schön, schon mit so jungen und begeisterten Mädchen zu arbeiten“, so Robert Hitzelberger. Der Trainer ist zustän-



Foto: Alina Dietmaier

Bewegung und hoher Einsatz am Spielfeld

dig für die U10, U11, die Landesliga und die Bundesliga, wobei die Bundesliga eine Spielgemeinschaft mit Graz ist. AD

Toller Saisonstart für „Judo und Freizeit Leoben“

Alle drei teilnehmenden Leobener Judoka (Melanie und Mario Buchebner sowie Laura Riess) haben sich erfolgreich beim Internationalen Vienna Open 2016 geschlagen. Bei dem international sehr stark besetzten Turnier in Wien erkämpfte sich Melanie Buchebner in der Klasse U16 (bis 63 kg) den hervorragenden zweiten Platz. Ihren ersten Kampf gewann Melanie souverän mit der Höchstwertung Ippon gegen eine starke Gegnerin aus Ungarn. In der zweiten Runde konnte sie sogar die amtierende österreichische Meisterin bezwingen und musste sich lediglich im Finale geschlagen geben. Ihr Bruder Mario Buchebner erreichte in der Gewichtsklasse bis 81 kg den dritten Platz. Laura Riess rundete die Erfolge ab und belegte in der U 16 den guten 5. Platz in der Gewichtsklasse über 63 kg. Im Bild v.l.: Jonas Riess, Mario Buchebner, Kurt Riess, Melanie Buchebner, Günter Buchebner, Laura Riess



Foto: Judo und Freizeit Leoben

Erfolgreiche Senioren

Beachtliche Erfolge erbrachte die Seniorenklasse von Judo und Freizeit Leoben bei den 26. Austrian Masters 2016 in Linz. Die in Jahren etwas „erfahreneren“ Judoka von Judo und Freizeit Leoben kehrten mit beachtlichen Erfolgen von den „Internationalen österreichischen Seniorenmeisterschaften“ aus Linz (Hochofenturnier in der Linzer Solar City) zurück nach Hause in die Montanstadt. In der Klasse M5 holten Roland Pomberger und Harald Mitterbauer die Gold- und Silbermedaille. Peter Hakim wurde in der Klasse M7 Dritter. Mit Mike Koren (4. Platz in der Klasse M2), Kurt Riess (4. Platz in der Klasse M5) und Günther Buchebner (5. Platz in der Klasse M2) wird eine hervorragende Mannschaftsleistung abgerundet. Im Bild v.l.: Mike Koren, Harry Mitterbauer, Günter Buchebner, Roli Pomberger, Kurt Riess und Peter Hakim.



Foto: Judo und Freizeit Leoben

Tag des Sports

Eislaufen mitten im Sommer konnte man beim dritten Tag des Sports am Leobener Hauptplatz. Mehr als 30 Sportvereine und Institutionen der Stadt Leoben stellten sich dem interessierten Publikum vor, das sogleich eifrig mitmachte. Auch Bürgermeister Kurt Wallner zeigte seine sportliche Seite und sprang ohne Mühe vom acht Meter hohen Sprungturm der Schispringer wohlbehalten ins aufgestellte Schaumstoffkissen. Im Vorfeld der Veranstaltung wiesen die Leobener Spitzensportler Chris Raaber (Wrestling-Weltmeister) und Handball-Nationalteamspieler Sebastian Spendier auf die hohe Bedeutung des Sports vor allem auch für die Jugend hin. Die Sportvereine in Leoben leisten wertvolle Jugendarbeit und bieten mit ihrem Angebot eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Dieses Jahr besuchten auch sehr viele Schulklassen der umliegenden Schulen die Veranstaltung, die vom Fachbereich Sport der Stadt Leoben organisiert wurde.



Foto: Freisinger (3)

Der dritte Tag des Sports zog viele begeisterte Besucher an.



Auf einer Kunsteislauffläche konnte man mitten im Sommer die Schlittschuhe ausprobieren.



Mutiger Sprung aus acht Metern Höhe – Bürgermeister Kurt Wallner ließ sich nicht lange bitten.

8. LE-Laufevent

Bei strahlendem Sonnenschein ging das 8. LE-Laufevent im Bereich der Innenstadt über die Bühne. Bereits am Vormittag wurde der sportliche Tag mit den LCS-Kinderläufen eröffnet. Aufgeteilt in den Kategorien 400m, 800m und 1600m maßen sich die jungen Athleten und kämpften ehrgeizig um die Stockerlplätze. Bei der Siegerehrung der Jüngsten gratulierte Vizebürgermeister Maximilian Jäger den erfolgreichen Nachwuchssportlern. Im Anschluss daran machten sich die Nordic Walker bereit, um auf einem Rundlauf von drei Kilometern zu zeigen, wer der fitteste Walker des Tages ist. Auch Bürgermeister Kurt Wallner beteiligte sich daran und entpuppte sich als absolut sportbegeistert.

Runden. Als Höhepunkt des Tages starteten die 66 Minuten von Leoben, welche die Athleten auf einem neuen Rundkurs zwei Kilometer durch Leoben führte. Manche Teilnehmer schafften bis zu elf Runden. Aber nicht nur Einzelläufer präsentierten ihre Leistungen, sondern auch Staffelläufer beeindruckten mit grandiosen Ergebnissen. Beim Hauptlauf der Herren siegte der Kenianer Mitscheggd Paul-Matichaa, bei den Damen Elisabeth Ferstl und beim Staffellauf triumphierte „Die Büffelherde Nordic Skiteam Trofaiach“.



Foto: Kermec

Die Jugend startete mit vollem Elan.

Teilnehmerzahl. Insgesamt zählte man rund 900 Anmeldungen zu den sechs Bewerben. Sehr stolz sind die Veranstalter der PSV-Leoben und das OK-Team des LE-Laufevents auch auf die internationalen Athleten aus neun Nationen. Motiviert wurden die Läufer durch ein umfangreiches musikalisches Rahmenprogramm mit zehn Bands und zwei Moderatoren. JK

Geballte Muskelkraft

Nicht nur die Muskeln der Teilnehmer, sondern auch die Nerven der Zuschauer wurden am letzten Augustwochenende ordentlich strapaziert und angespannt, denn am Hauptplatz Leoben ging das Finale der LE Giants, der „Strongest Man Austria“, über die Bühne. Acht Kandidaten stellten sich in diesem Jahr den Herausforderungen in verschiedensten Disziplinen. Zwischen den herausragenden Leistungen gab es Auftritte des Bodybuilders Jörg Kapfer, der das Publikum mit seinen Showeinlagen und seinem außergewöhnlichen Körper in den Bann zog. Für actionreiche Unterhaltung war also ohne Unterbre-

chung gesorgt und begeisterte Stimmung bei den Zusehern war garantiert.

Kraft. Die Disziplinen der Giants variierten von LKW ziehen bis zum Metallrohrstemmen, wobei im Vordergrund immer die Kraft stand. Mit eindrucksvollen Leistungen begeisterten die „Strongest Men“ das Publikum. Beginnend mit dem Truck Pull, wo der Teilnehmer einen LKW eine zwanzig Meter lange Strecke entlang ziehen musste, über das Heben eines Autos bis hin zum Laufen einer Strecke mit insgesamt 120 Kilogramm schweren Bierfässern. In diesem Jahr konnte sich der Slowene



Foto: Anna Leeb

Große Anstrengung auch beim Car Lift

Matjaz Belsak im Finale gegen Martin Wildauer durchsetzen. Den dritten Platz sicherte sich Michael Votter. Gemeinsam mit dem Veranstalter Helmut Martinovic wurden den Athleten von Gemeinderat Arno Maier feierlich die Pokale übergeben. AL

Neue Handball-Spieler

„Wir wollen auch in der neunten Saison auf den Jungen aufbauen und den erfolgreichen Weg weitergehen“, sagte Obmann Claus Hödl zum Saisonauftakt der Handballmannschaft von Union Juri Leoben.

Positionen. In der Mannschaft gibt es durch den Abgang der Tormänner vom letzten Jahr zwei Veränderungen. Mit Luka Marinovic kehrt ein Ex-Leobener nach Hause ins Tor zurück. Der junge Keeper Phillip Walski wechselt von Kärnten nach Leoben in die U-18 Mannschaft. In der Kampfmannschaft wurde als einzige Position der rechte Aufbau gewechselt, da Florian Illmayer seine Karriere beendete und berufsbedingt nach Italien ging. Für ihn wurde der Grieche Chrysantos Tsanaxidis verpflichtet. Unglücklicherweise zog sich der Neuzugang bereits nach kurzer Zeit eine schlimme Knieverletzung zu. Auf



Foto: Union Juri

Mit dieser Mannschaft soll das Ergebnis vom Vorjahr übertroffen werden.

der Suche nach Ersatz wurde die Union Juri Leoben schneller als erwartet fündig. Der 24-jährige Kroatie Ivan Senta ersetzt ab sofort den verletzten Rückraumspieler. Der Kroatie

war zuletzt in der ersten Schweizer Liga im Einsatz. Mit Sebastian Spalier schaffte wieder ein junger Spieler aus Leoben den Aufstieg ins österreichische Nationalteam.

Gut gesichert

Lehrreiche und lustige Stunden verbrachten in den Ferien 30 Kinder bei der Freiwilligen Feuerwehr Leoben-Stadt. Auf sechs Stationen konnten sie in die Arbeit der Feuerwehr hineinschnuppern. Für den reibungslosen Ablauf standen für drei Stunden acht Feuerwehrmitglieder den Kindern mit Rat und Tat zur Seite. Hoch hinaus ging es auch beim Alpenverein Leoben. Seit 15 Jahren betreut das Jugend- und Alpineteam das Klettern am Häuselberg und in der Sporthalle im Rahmen der Ferienaktion.



Foto: Feuerwehr Leoben-Stadt

Brennende Eindrücke bei der Stadtfeuerwehr Leoben



Foto: Alpenverein Leoben

Mutige Seilakte beim Leobener Alpenverein

Die Entbindung auf dem Küchentisch

Der Leobener Horst-Sigbald Walter hat sein zweites Buch auf den Markt gebracht



Foto: G. Marocutti

Six Walter-Leroux

In seinem neuen Buch mit dem Titel „Die Entbindung auf dem Küchentisch“ fasst Horst-Sigbald Walter vierzehn spannende Erzählungen zusammen, die alle ein wunderbares Ende finden. Der Autor beschreibt darin Ereignisse, die sich in seinem nahen Umkreis

abgespielt haben. Dennoch liefert er keine reinen Tatsachenberichte. „So viel an Dramatik hätte in einem Leben gar nicht Platz“, meint dazu Sigbald (Six) Walter. Beim Lesen spürt man jedoch die Verbundenheit des Autors mit dem, was er beschreibt, sehr genau: Schitouren und Wildwasserfahren, Segeln, Wandern und Fischen. Es leuchtet die Landschaft der oberen Steiermark durch. Die wilden Bäche des Ennstals, der Schnee auf dem Wildfeld, der Erzberg, das Kircherl von Maria Kaltenbrunn und die Abtei von Seckau erscheinen im Hintergrund. Die dazu passenden Bilder stammen von heimischen Malern: Dem Eisenerzer Sepp Heidu, der Trofaiacherin Sieglinde Ferchner, dem bekannten Leobener Künstler Fritz Mayer-Beck.

Autor. Der Leobener Geschäftsmann mit der poetischen Ader schreibt bereits seit seiner Jugend Lyrik und Novellen. Sein Erstlingswerk erschien 2014 unter dem Titel „Jägersünden“. Darin beleuchtet er in Mundartgedichten auf humoristisch-witzige Weise die

Jägerei. Auch dieses Buch ist reich bebildert und bei Leykam im LCS Leoben und im Waffengeschäft Krondorfer in Leoben erhältlich. In der Schublade hat Six Walter-Leroux bereits zwei weitere Manuskripte liegen, die auf Fertigstellung warten. Den Namen „Leroux“ hat Walter übrigens im Gedenken an einen Teil seiner Vorfahren an seinen Autorennamen hinzugefügt, die als Hugenotten aus Frankreich nach Niederösterreich ausgewandert sind.

Lesung. Im November wird das neue Buch in Leoben in einer Lesung vorgestellt, die vom ehemaligen Stadtrat Harald Tischhardt gerade vorbereitet wird.



Herunterladen und lesen

Der Weg in die Bücherei ist nicht mehr zwingend nötig, wenn Sie ein neues Buch lesen möchten. Seit kurzem bietet die Stadtbücherei Leoben das Service „DigiBibSteiermark“ an. Damit können Leser digitale Medien wie E-Books, E-Paper oder digitale Hörbücher bequem online entleihen und gleich direkt auf dem Smartphone oder eBook-Reader lesen. Sie müssen dazu nur in der Bücherei Leoben eingeschrieben sein, die Entlehnung der Online-Medien selbst ist kostenlos. Mit der Aktion „DigiBib“ setzt das Land Steiermark gemeinsam mit den öffentlichen Bibliotheken auf ein neues Angebot.

Auswahl. Die digitalen Bücher und Zeitschriften können auf unterschiedlichen eBook-Readern, Tablets und Smartphones gelesen werden. Die Online-Bibliothek „DigiBib“ umfasst aktuell rund 25.000 digitale Medien für unterschiedlichste Interessensgebiete: Kinder- und Jugendliteratur, Sachbücher und Ratgeber, Krimis, Romane und Vieles mehr. Auch Zeitschriften wie „Der Spie-



Foto: Freisinger

Das Team der Stadtbücherei Leoben bietet mit der elektronischen Bibliothek ein neues Service an.

gel“, „profil“, „Merian“ oder „Gusto“ stehen zur Verfügung. Digital verfügbare Hörbücher und Videos ergänzen das umfassende Angebot.

Anmelden. Die Entlehnung der digitalen Medien ist kostenlos, lediglich die Einschreibgebühr von 70 Cent in die Stadtbücherei

Leoben ist zu leisten. Bei der Einschreibung erhalten die Leser die entsprechenden Zugangsdaten, mit denen die Online-Entlehnung erfolgt. Die Entlehnung ist für unterschiedliche Zeiträume möglich, bei Verfügbarkeit kann die Entlehndauer verlängert werden. Nähere Informationen dazu unter www.leoben.at/buecherei

Wortkörper im MuseumsCenter

Faszinierende Ausstellung von Johann Berger im Rahmen des Kunstforums Leoben

Eine Ausstellung der besonderen Art ist derzeit im Rahmen des Kunstforums Leoben im MuseumsCenter zu sehen: Johann Berger, der stellvertretende Chefredakteur der Zeitschrift „Gewinn“, zeigt Werke unter dem Titel „Wortkörper“. In den Bildern und Skulpturen werden einzelne Buchstaben von Wörtern durch moderne Technik verschmolzen und somit zu künstlerischen Werken.

Eröffnung. Die Eröffnung der Ausstellung nahmen der Obmann des Kunstforums Leoben, Stadtamtsdirektor Wolfgang Domian, Kulturreferent Johannes Gsaxner und Kulturmanager Gerhard Samberger vor. Einführende Worte zum Künstler und zu seinem Werk kamen von Gotthard Fellerer. Außerdem wurden in diesem Rahmen vielbeachtete Kunst Kataloge des Niederösterreichischen Kulturforums durch dessen Obmann Ewald Sacher vorgestellt. Künstler Johann Berger bedank-



V.l.: Gerhard Samberger, Susanne Leitner-Böschzelt, Wolfgang Domian, Johannes Gsaxner, Gotthard Fellerer, Johann Berger und Ewald Sacher

Foto: Freisinger

te sich für die Einladung und die Möglichkeit, im Kunstforum Leoben ausstellen zu dürfen. Beteiligt an der Produktion der Skulpturen war auch der Leobener Künstler Clemens Neugebauer, der mit 3 D-Druck arbeitet und so die passenden Formen für die Metall- und Holzwerke herstellte. Die Bilder wurden mit-

tels digitalem Pigmentdruck auf Fotopapier mit Kaschierung hinter Acrylglas auf einer Aluminiumplatte hergestellt; auch Laser-Verfahren kamen zum Einsatz. Die Ausstellung ist bis 22. Oktober 2016, jeweils von Montag bis Samstag von 10 bis 17 Uhr im MuseumsCenter Leoben zu sehen.

Kinderbetreuung macht ein Arbeitszimmer zu Hause nicht notwendig!

Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer können unter gewissen Voraussetzungen in der Einkommensteuererklärung als Werbungskosten abzugsfähig sein.

Die Steuerpflichtige ist alleinerziehende Mutter. Sie arbeitete an zwei Tagen pro Woche im Büro ihres Arbeitgebers, wo ihr ein Arbeitsplatz zur Verfügung stand. Um ihren Kinderbetreuungspflichten bestmöglich gerecht zu werden, erledigte sie die restlichen drei Arbeitstage der Woche jedoch im Arbeitszimmer ihrer Privatwohnung. Die Aufwendungen für ihr Arbeitszimmer zu Hause wollte sie als Werbungskosten in der Einkommensteuererklärung geltend machen.



Keine Notwendigkeit des häuslichen Arbeitszimmers

Ein Arbeitszimmer im privaten Wohnraum ist nur dann abzugsfähig, wenn man dort mehr als die Hälfte der Arbeitszeit verbringt. Außerdem widerspricht ein jederzeit benutzbarer Arbeitsplatz beim Arbeitgeber der Notwendigkeit eines häuslichen Arbeitszimmers. Heimarbeit nur zum Zweck der Erfüllung von Betreuungspflichten ist eben keine Notwendigkeit aufgrund der beruflichen Tätigkeit. Deshalb waren die Kosten eines häuslichen Arbeitszimmers wegen der Kinderbetreuung nicht als Werbungskosten abzugsfähig.



HAINGARTNER UND PFNADSCHEK
Steuerberatung GmbH

Tel. 03842/29900-0
8700 Leoben, Waasenplatz 1
www.eca-leoben.at
E-Mail: office@eca-leoben.at



Thomas Schlager (r.)
mit „wohnsinn“-GF
Andreas Taferner

Neue Wohnung mit „wohnsinn“

Sie haben sich ein neues Eigenheim geschaffen. Warum bekam die Fa. wohnsinn Taferner GmbH den Auftrag für die Gestaltung Ihrer Wohnung?

Thomas Schlager: Da bereits meine Großeltern und Eltern zufriedene „wohnsinn“-Kunden sind, war ich mir sicher bei „wohnsinn“ bestens betreut zu werden. Das Ergebnis hat mich überzeugt - die harmonische Einrichtungsgestaltung von Wohnküche, Badezimmer, Schlaf- und Esszimmer sowie Fußböden ist bestens gelungen.

Wie sah es mit Termintreue und dem vorgegebenen Budget aus?

Schlager: Pünktlich, perfekte Ausführung und saubere Montage. Durch die gute Kalkulation konnte mit dem übriggebliebenen Budget auch noch die gesamte Beleuchtung bei „wohnsinn“ in Auftrag gegeben werden!

„wohnsinn“ in 3 Worten?

Schlager: Hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis, kompetente Beratung, gerne wieder!

Faszination Raumfahrt

Die neue Ausstellung in der Kunsthalle Leoben macht die Weltraumforschung greifbar

Die Ausstellung in der Leobener Kunsthalle, die in Zusammenarbeit mit der Montanuniversität Leoben und zahlreichen Leihgebern gestaltet wurde, bietet den Besuchern bis 22. Oktober tolle Einblicke in die faszinierende Welt der Raumfahrt.

„Viele von uns können sich noch gut an den spannenden Wettlauf um die Eroberung des Weltalls in den 1960-er Jahren und speziell an die erste Mondlandung 1969 erinnern“, meint Bruno Buchmayr, Professor an der Montanuniversität Leoben. Von ihm stammt eigentlich die Idee zur Ausstellung „Faszination Raumfahrt“, wobei den Ausschlag letztlich seine Bekanntschaft mit „Astronaut“ Franz Viehböck gegeben hat, der vor 25 Jahren als erster Österreicher Raumfahrtgeschichte geschrieben hat.

Sammler. Und welcher Ort wäre besser geeignet, den Steirern die Raumfahrt näherzubringen als Leoben mit der Montanuniversität. Als technische Universität ist diese, speziell was die Werkstoffe und Fertigungsmethoden betrifft, mit vielen Herausforderungen konfrontiert, die aus der Raumfahrt resultieren. Als maßgeblicher Leihgeber und Mitgestalter der Ausstellung spielt der Leobener Michael „Mike“ Köberl eine wesentliche Rolle. Er ist seit vielen Jahren als passionierter Sammler von Objekten aus dem Raumfahrtbereich über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Kaum ein Astronaut, Kosmonaut oder Taikonaut, dessen Autogramm er nicht organisiert hat. Zahlreiche Hardware-Gegenstände – vom Teil des Hitzeschutzschildes eines Space Shuttles bis hin zum Österreich Wimpel von der Raumstation ISS zieren seine außergewöhnliche Sammlung.

Einblicke. Bürgermeister Kurt Wallner zeigte sich von Beginn an vom Thema und vom Ausstellungskonzept begeistert: „Durch eine



V.l.: Professor Bruno Buchmayr, Leihgeber Michael Köberl, „Astronaut“ Franz Viehböck, Bürgermeister Kurt Wallner und Kulturreferent Johannes Gsaxner

Foto: Freisinger (5)

spannende Vermittlung mittels Bildern und Filmen sowie anhand zahlreicher großartiger Exponate aus österreichischen und deutschen Sammlungen wird den Besuchern ein umfassender Einblick in die faszinierende Thematik geboten. Ich bin überzeugt, dass dadurch bei vielen das Interesse an Wissenschaft und Technik der Raumfahrt geweckt wird. Ganz wichtig ist mir, dass in bewährter Leobener Ausstellungstradition wiederum

besonderes Augenmerk auf der Vermittlung interessanter Inhalte an Kinder und Jugendliche gelegt wird.“ Besucher sollten sich diese spektakuläre Ausstellung in der Kunsthalle Leoben nicht entgehen lassen, bei der die Schönheit unserer Erde und die Faszination der Weltraumforschung ebenso dokumentiert werden wie die ständigen Veränderungsprozesse der Erde und deren Auswirkungen auf unser Leben.



Die Ausstellung bietet Original-Raumanzüge und Raumfahrt-Objekte der letzten Jahrzehnte.

Info

Kunsthalle Leoben
Kirchgasse 6, 8700 Leoben
Tel. 03842/4062-408
www.kunsthalle-leoben.at
www.museumcenter-leoben.at

Öffnungszeiten: Mo–Sa: 10–17 Uhr

Wichtige Kurzrufnummern

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Bergrettung	140
Ärztendienst	141

Bereitschaftsdienste

Gas, Strom und Wasser	03842 23 0 24-999
Straßendienst	0676 84 40 62-243
Kanalbereitschaftsdienst	0676 84 40 62-368
Kläranlage	0676 84 01 49 178
Bestattung	03842 82 380
Zahnarztnotdienst (Sa, So)	0316 8181 11


Apothekendienst

Mi 5.10. Josefee-Apotheke	Di 18.10. Apotheke in Göss	Mo 31.10. Stadt-Apotheke	So 13.11. Glückauf-Apotheke
Do 6.10. Apotheke in Göss	Mi 19.10. Stadt-Apotheke	Di 1.11. Glückauf-Apotheke	Mo 14.11. Waasen-Apotheke
Fr 7.10. Stadt-Apotheke	Do 20.10. Glückauf-Apotheke	Mi 2.11. Waasen-Apotheke	Di 15.11. Apotheke zur Hütte
Sa 8.10. Glückauf-Apotheke	Fr 21.10. Waasen-Apotheke	Do 3.11. Apotheke zur Hütte	Mi 16.11. Josefee-Apotheke
So 9.10. Waasen-Apotheke	Sa 22.10. Apotheke zur Hütte	Fr 4.11. Josefee-Apotheke	Do 17.11. Apotheke in Göss
Mo 10.10. Apotheke zur Hütte	So 23.10. Josefee-Apotheke	Sa 5.11. Apotheke in Göss	Fr 18.11. Stadt-Apotheke
Di 11.10. Josefee-Apotheke	Mo 24.10. Apotheke in Göss	So 6.11. Stadt-Apotheke	Sa 19.11. Glückauf-Apotheke
Mi 12.10. Apotheke in Göss	Di 25.10. Stadt-Apotheke	Mo 7.11. Glückauf-Apotheke	So 20.11. Waasen-Apotheke
Do 13.10. Stadt-Apotheke	Mi 26.10. Glückauf-Apotheke	Di 8.11. Waasen-Apotheke	Mo 21.11. Apotheke zur Hütte
Fr 14.10. Glückauf-Apotheke	Do 27.10. Waasen-Apotheke	Mi 9.11. Apotheke zur Hütte	Di 22.11. Josefee-Apotheke
Sa 15.10. Waasen-Apotheke	Fr 28.10. Apotheke zur Hütte	Do 10.11. Josefee-Apotheke	Mi 23.11. Apotheke in Göss
So 16.10. Apotheke zur Hütte	Sa 29.10. Josefee-Apotheke	Fr 11.11. Apotheke in Göss	Do 24.11. Stadt-Apotheke
Mo 17.10. Josefee-Apotheke	So 30.10. Apotheke in Göss	Sa 12.11. Stadt-Apotheke	Fr 25.11. Glückauf-Apotheke

Wichtige Kontakte

Beratungszentrum Libit, tagsüber	+43 3842 47 0 12	Stadtwerke Leoben,	+43 3842 23 0 24-0
Frauenhelpline bei Gewalt, 24 Std.	0800 222 555	office@stadtwerke-leoben.at – www.stadtwerke-leoben.at	
Onlineberatung für Jugendliche	www.click4help.at	ARBÖ Leoben, Waltenbachstraße 8	123; +43 50 123 2613
Institut für Familienberatung	+43 3842 45 1 51	ÖAMTC Leoben, Ostererweg 2	120; +43 3842 48111
Frauenschutzzentrum Kapfenberg	+43 3862 27 999	Suchtberatung Obersteiermark	+43 3842 444 74
Bestattung PAX	+43 3842 21 777	office@suchtberatung-obersteiermark.at	

Tierärzte

Dr. Helmut Jeglitsch 8700 Leoben, Hans Kudlich-Straße 21, +43 3842 22 5 20 Kleintierklinik Leoben 8700 Leoben, Kärntner Straße 271, +43 3842 23 8 17, 0–24 Uhr	Mag. Ruth Rahm 8774 Mautern/Stmk., Hauptstraße 24, +43 664 39 61 569 Tierklinik Dr. Hütter 8793 Trofaiach, Rossmarkt 9, +43 3847 62 24-0, 24-Stunden-Notdienst	
Dr. Hermann Wolfger 8770 St. Michael, 12.-Februar-Straße 7, +43 3843 31 28 Dr. Hannes Mörtl 8793 Trofaiach, Dr.-Wilhelm-Ehrlich-Gasse 5, +43 3847 24 48 LBT. Dr. Josef Kain 8773 Kammern i. L., Sonnenweg 1, +43 3844 83 47 Mag. Fritz Rainer 8773 Kammern i. L., Schwarzenbachweg 4, +43 3844 85 46	Notdienste Sa, 08.10./So, 09.10.: Mag. Rainer, Dr. Barbara Wolfger Sa, 15.10./So, 16.10.: Dr. Hermann Wolfger Sa, 22.10./So, 23.10./Mi, 26.10.: Mag. Rainer, Dr. Barbara Wolfger	Sa, 29.10./So, 30.10.: Dr. Hermann Wolfger Di, 01.11.: Dr. Hermann Wolfger Sa, 05.11./So, 06.11.: Mag. Rainer, Dr. Barbara Wolfger

Erste anwaltliche Auskunft

unentgeltlich, jeweils am Freitag von 14 bis 17 Uhr nach telefonischer Voranmeldung

07.10.2016: Mag. Thomas Böchzelt, Krottendorfer Gasse 4, Tel. 48 1 17	04.11.2016: Mag. Peter Haslinger, Krottendorfer Gasse 4, Tel. 48 1 17
14.10.2016: Dr. Gerd Grebenjak, Hauptplatz 12, Tel. 46 1 59-0	11.11.2016: Dr. Gerhard Hiebler, Hauptplatz 12, Tel. 46 1 59-0
21.10.2016: Mag. Maximilian Gutschreiter, Hauptplatz 21, Tel. 42 1 00	18.11.2016: Dr. Klaus Hirtler, Krottendorfer Gasse 5, Tel. 42 1 45

Mädchen wurden geboren

Johanna ZACH, Leoben
 Karla-Maria BULIGA, Leoben
 Leonie KAJGO, Leoben
 Daria-Maria BÎRSAN, Leoben
 Helena TESCHNER, Leoben

Nikole-Marie RADAN, Leoben
 Elisabeth WALZL, Leoben
 Hannah BAUMGARTNER,
 Leoben
 Selina LENES, Leoben

Knaben wurden geboren

Ryan SATTLER, Leoben
 Halid ELDAKHADZHIEV,
 Leoben
 Elias-Arian PRATTER, Leoben
 Liam FÖTSCH, Leoben
 Loran AYDIN, Leoben
 Rafael MARJANOVIĆ, Leoben
 Maximilian PASLER, Leoben
 Maximilian KUNANZ, Leoben



Nino MÜLLER, Leoben
 David POLLERUS, Leoben
 Balazs BORBÉLY, Leoben

Zwillinge wurden geboren

Lin und Ljan JAZAYRI, Leoben
 Óscar und Matilde FIGUEIREDO FRANZ, Leoben

Eheschließungen

Karl VORRABER und Marianne ZANZO, beide Leoben
 András CSIBI, Leoben, und Heike LANG, Kobersdorf
 Hubert GEROLD und Kerstin LAPTOS, beide Leoben
 Roland BECK, Graz, und Mag. rer.nat. Ines KATZENBERGER, Leoben
 Ing. Almin BEŠLIĆ und Meliha SALJIJI, beide Leoben
 Johann BLASCHKO und Maria CRIŞAN, beide Leoben
 Ing. Björn MAIER BSc MSc und

Jessica MOSER, beide Leoben
 Oswald DIETMAIR und Michaela STANGL, beide Leoben
 Lukas WEIß, Judenburg, und Carla TAGHIZADEH SARABI, Leoben
 Helmut SCHEUCHER und Irmgard HASLER, beide Leoben
 Michael PORTNER und Bianca MILD, beide Leoben

Info

Café International geht in fünfte Saison

Das Café International öffnet am 15. Oktober 2016 zwischen 14 und 17 Uhr im Café „Mitt'n drin“ in der Peter Tunner-Straße 4 wieder seine Pforten. Beim Oktobercafé gibt sich das Nachbarland Ungarn die Ehre. Studierende bereiten dafür einige Überraschungen für die einheimischen Gäste vor. Das Café International findet wieder jeden dritten Samstag im Monat statt, in dessen Rahmen sich Menschen verschiedener Herkunft, Hautfarbe und Kultur kennen lernen und in Kontakt miteinander kommen können. Die Plattform Leoben International lädt herzlich zur neuen Saison des Café International.

Das Fundamt der Stadt Leoben informiert:

Im Zeitraum von 17.08.2016 bis 15.09.2016 wurden folgende Fundgegenstände abgegeben:

Brillen, medizinische Geräte, Medikamente

Optische Brille, Lesebrille, Sonnenbrille

Elektronik und EDV-Geräte

Mobiltelefon Nokia

Fahrräder, Kinderwagen

Blaues Damenfahrrad

Schlüssel, Schlüsselanhänger

Schlüsselbund, Winkhausschlüssel mit Tascherl, 4 Schlüssel mit Anhängern, Einzelschlüssel - vermutlich für ein Moped, Autoschlüssel

Schmuck, Uhren, Wertsachen

Ohrstecker, Ohrringe, Armband, kleine schwarze Schachtel mit div. Schmuck, 4 Armbanduhren, Armband, Armbanduhr

Sonstiges

Spannleintuch

Fundamt.gv.at

TAGUNG IN SICHT? KEINE ANGST, WIR HELFEN IHNEN!

Convention Bureau Leoben GmbH
 Hauptplatz 1 | A-8700 Leoben
 t: +43 (0) 3842/472 60 | f: +43 (0) 3842/40 62-476
info@convention-leoben.at
www.convention-leoben.at

Die Stadt Leoben erlässt folgende Verordnungen:

Verordnung:

Gemäß § 43 Abs 1 lit b Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl 1960/159 idGF, wird nachstehende Verkehrsmaßnahme erlassen:

Ferdinand Hanusch-Straße

Für die östliche Straßenseite, von 5 m nördlich der südlichen Hausecke des Objektes Leoben, Ferdinand Hanusch-Straße 23, auf eine Länge von 12 m in nördliche Richtung, ein Parkverbot werktags Montag – Freitag von 6 – 18.15 Uhr werktags Samstag von 6 – 12.15 Uhr.

(Abänderung der Verordnung vom 19.08.1996, GZ: 8 Fe 4/1 – 1995).

Verkehrszeichen: **Parken verboten** gemäß § 52 Z 13 a StVO

Zusatztafel: **Anfang und Ende** sowie werktags **Mo-Fr von 6 – 18.15 Uhr, werktags Sa von 6 – 12.15 Uhr**

Verordnung:

Gemäß § 43 Abs 1 lit b Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl 1960/159 idGF, wird nachstehende Verkehrsmaßnahme erlassen:

Kerpelystraße

1) Zwischen den Bushaltestellen Donawitz Portier 1 stadtauswärts und Donawitz Portier 1 stadteinwärts (auf Höhe des Objektes Leoben, Kerpelystraße 177), ein Schutzweg.

Verkehrszeichen: **Kennzeichnung eines Schutzweges** gemäß § 53 Z 2 a StVO

2) Von 20 m nordwestlich der Bushaltestelle Donawitz Portier 1 stadteinwärts bis zum Ende der Bushaltestelle Donawitz Portier 1 stadtauswärts, in der Fahrbahnmitte, eine Sperrlinie.

Verordnung:

Gemäß § 43 Abs 1 lit b Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl 1960/159 idGF, wird nachstehende Verkehrsmaßnahme erlassen:

Kerpelystraße

Im Bereich von der südlichen Hauskante des Objektes Leoben, Kerpelystraße 3, bis zur Einbindung Pestalozzistraße, eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h. (Abänderung der Verordnung vom 28.06.2011, GZ: 8 Ke 20/1 – 2011)

Verkehrszeichen: **Geschwindigkeitsbeschränkung** gemäß § 52 Z 10 a StVO
Aufschrift: **30**

Verordnung:

Gemäß § 43 Abs 1 lit b Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl 1960/159 idGF, werden nachstehende Verkehrsmaßnahmen erlassen:

Langgasse

Auf der Fahrbahn zwischen den beiden Fahrtrichtungen, im Bereich von 34 m nördlich der Einbindung Sauraugasse auf eine Länge von 12 m in südliche Richtung, eine Sperrfläche.

Auf der Fahrbahn zwischen den beiden Fahrtrichtung (beiderseits entlang der Verkehrsinsel), im Bereich von 21 m nördlich der Einbindung bis zur Einbindung Sauraugasse, Randlinien.

Verordnung:

Gemäß § 43 Abs 1 lit b Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl 1960/159 idGF, wird nachstehende Verkehrsmaßnahme erlassen:

Max Kober-Gasse

Für den Fahrverkehr in der Steigtalstraße, ein Einfahrverbot in die östliche der Verkehrsinsel gelegene Fahrspur der Max Kober-Gasse.

Verkehrszeichen: **Einfahrt verboten** gemäß § 52 Z 2 StVO

Verordnung:

Gemäß § 43 Abs 1 lit b Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl 1960/159 idGF, wird nachstehende Verkehrsmaßnahme erlassen:

Proleber Straße

Für den Vorplatz vor dem Objekt Leoben, Proleber Straße 4 (Gemeinschaftsraum Judendorf), ein Fahrverbot – ausgenommen Ladetätigkeit.

Verkehrszeichen: **Fahrverbot (in beiden Richtungen)** gemäß § 52 Z 1 StVO
Zusatztafel: **Ausgenommen Ladetätigkeit**

Verordnung:

Gemäß § 43 Abs 1 lit b Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl 1960/159 idGF, wird nachstehende Verkehrsmaßnahme erlassen:

Roseggerstraße

Für die nördliche Straßenseite von 14 m östlich der Einbindung Peter Tunner-

Straße auf eine Länge von 5 m (effektive Parkplatzbreite 3,5 m zum Schrägparken) in östliche Richtung, ein Halteverbot – ausgenommen gehbehinderte Personen. (teilweise Abänderung der Verordnung vom 03.07.2008, GZ: 8 Ve 1/7 – 2008)

Verkehrszeichen: **Halten und Parken verboten** gemäß § 52 Z 13 b StVO
Zusatztafel: **Ausgenommen gehbehinderte Personen – 3,5 m**

Die an der nördliche Straßenseite der Roseggerstraße gelegen gebührenpflichtigen Parkflächen, im Bereich von 14 m östlich der Einbindung Peter Tunner-Straße auf eine Länge von 67 m in östliche Richtung, werden auf den Bereich von 19 m östlich der Einbindung Peter Tunner-Straße auf eine Länge von 62 m in östliche Richtung, verkürzt.

(teilweise Abänderung der Verordnung vom 03.07.2008, GZ: 8 Ve 1/7 – 2008)

Verordnung:

Gemäß § 43 Abs 1 lit b Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl 1960/159 idGF, werden nachstehende Verkehrsmaßnahmen erlassen:

Kerpelystraße

Für den an der südlichen und westlichen Straßenseite gelegenen Gehsteig, im Bereich von der Zufahrt zum Objekt Leoben, Kerpelystraße 295, bis zur Einbindung der Straße Am Galgenberg, einen Geh- und Radweg.

Verkehrszeichen: Geh- und Radweg gemäß § 52 Z 17 a a) StVO Geh- und Radweg Ende gemäß § 52 Z 17 a a) StVO iVm § 52 Z 22 a StVO

Radfahrerüberfahrten an nachstehend angeführten Einbindungsbereichen:

- Radmeistergasse

- Hansbauerweg

- Turnerstraße

- Lorberaustraße (südlich der Einbindung Kerpelystraße)

- Aufschließungsstraße zu den Objekten Kerpelystraße 63 – 83

- Ausfahrt vom Parkplatz Friedhof Donawitz

- Ausfahrt vom Zentralbetriebsgelände

- Ausfahrt von der Sporthalle Donawitz

Verkehrszeichen: **Kennzeichnung einer Radfahrerüberfahrt** gemäß § 53 Abs 1 Z 2 b StVO Auf Höhe des Zuganges zum Walzwerk der voestalpine Donawitz, ein Schutzweg.

Verkehrszeichen: **Kennzeichnung eines Schutzweges** gemäß § 53 Z 2 a StVO

Radmeistergasse

Südwestlich der Ausfahrt vom Parkplatz des Objektes Leoben, Kerpelystraße 199 (CCD), ein Schutzweg

Verkehrszeichen: **Kennzeichnung eines Schutzweges** gemäß § 53 Z 2 a StVO

Verordnung:

Gemäß § 43 Abs 1 lit b Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl 1960/159 idGF, wird nachstehende Verkehrsmaßnahme erlassen:

Pestalozzistraße

Für den gesamten Umkehrplatz, welcher an der südlichen Straßenseite südöstlich der Zufahrt zur voestalpine Donawitz – Portier 1, gelegen ist, ein Halteverbot.

Verkehrszeichen: **Halten und Parken verboten** gemäß § 52 Z 13 b StVO

Zusatztafel: **Gilt für den gesamten Umkehrplatz**

Verordnung:

Gemäß § 43 Abs 1 lit b Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl 1960/159 idGF, werden nachstehende Verkehrsmaßnahmen erlassen:

Bahnhofsvorplatz

Für die 2. Fahrspur nördlich des Einganges zum Hauptbahnhof, von 6 m westlich der Einbindung Südbahnstraße auf eine Länge von 50 m in westliche Richtung, ein Parkverbot.

(teilweise Abänderung der Verordnung vom 14.10.2005, GZ: 8 Ba 18/1 – 2005)

Verkehrszeichen: **Parken verboten** gemäß § 52 Z 13 a StVO

Zusatztafel: **Anfang und Ende**

Kundmachung: Am Beginn und am Ende des vorangeführten Verbotsbereiches.

Das für die 2. Fahrspur nördlich des Einganges zum Hauptbahnhof, auf eine Länge von 7 m, erlassene Halteverbot – ausgenommen gehbehinderte Personen, wird aufgehoben.

(teilweise Abänderung der Verordnung vom 14.10.2005, GZ: 8 Ba 18/1 – 2005)

Verkehrszeichen: **Halten und Parken verboten** gemäß § 52 Z 13 b StVO

Zusatztafel: **Anfang und Ende Ausgenommen gehbehinderte Personen**
 Kundmachung: Entfernung des vorangeführten Verkehrszeichens

Für die 2. Fahrspur nördlich des Einganges zum Hauptbahnhof, von 56 m westlich der Einbindung Südbahnstraße auf eine Länge von 10 m in südliche Richtung, ein Halteverbot – ausgenommen Taxi.
 (teilweise Abänderung der Verordnung vom 14.10.2005, GZ: 8 Ba 18/1 – 2005)
 Verkehrszeichen: **Halten und Parken verboten** gemäß § 52 Z 13 b StVO
 Zusatztafel: **Anfang und Ende Ausgenommen Taxi**

Kundmachung: Am Beginn und am Ende des vorangeführten Verbotsbereiches
 Bodenmarkierung: Nach Maßgabe der vorangeführten Verkehrsmaßnahme gemäß § 55 StVO.

Für die 1. Fahrspur entlang der Fahrradabstellanlage nördlich des Einganges zum Hauptbahnhof, ein Halteverbot – ausgenommen Taxi.
 (teilweise Abänderung der Verordnung vom 14.10.2005, GZ: 8 Ba 18/1 – 2005)
 Verkehrszeichen: **Halten und Parken verboten** gemäß § 52 Z 13 b StVO
 Zusatztafel: **Anfang und Ende Ausgenommen Taxi**

Kundmachung: Am Beginn und am Ende des vorangeführten Verbotsbereiches
 Bodenmarkierung: Nach Maßgabe der vorangeführten Verkehrsmaßnahme gemäß § 55 StVO.

Zeltenschlagstraße

Für die westliche Straßenseite der Zufahrtsstraße zum Parkdeck am Hauptbahnhof, ein Halteverbot – ausgenommen Berechtigte der ÖBB.
 Verkehrszeichen: **Halten und Parken verboten** gemäß § 52 Z 13 b StVO
 Zusatztafel: **Anfang und Ende Ausgenommen Berechtigte der ÖBB**

Kundmachung: Am Beginn und am Ende des vorangeführten Verbotsbereiches

Für die östliche Straßenseite der Zufahrtsstraße zum Parkdeck am Hauptbahnhof, ein Halteverbot – Abschleppzone.
 Verkehrszeichen: **Halten und Parken verboten** gemäß § 52 Z 13 b StVO
 Zusatztafel: **Anfang und Ende Abschleppzone**

Kundmachung: Am Beginn und am Ende des vorangeführten Verbotsbereiches

Für die Ausfahrtsstraße vom Parkdeck am Hauptbahnhof in die Zeltenschlagstraße, ein Einfahrverbot – ausgenommen Berechtigte der ÖBB.
 Verkehrszeichen: **Einfahrt verboten** gemäß § 52 Z 2 StVO
 Zusatztafel: **Ausgenommen Berechtigte der ÖBB**
 Kundmachung: Am Beginn des vorangeführten Verbotsbereiches

Für die Ausfahrtsstraße vom Parkdeck am Hauptbahnhof in die Zeltenschlagstraße, ein Halt, ausgenommen Berechtigte der ÖBB.
 Verkehrszeichen: **Halt** gemäß § 52 Z 24 StVO

Verordnung:

Gemäß § 43 Abs 1 lit b Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl 1960/159 idGF, wird nachstehende Verkehrsmaßnahme erlassen:

Heipelweg

Für die südliche Straßenseite, im Bereich von unmittelbar westlich des gegenüberliegenden Zuganges zum Objekt Leoben, Heipelweg 9, auf eine Länge von 67 m in westliche Richtung.

Verkehrszeichen: **Halten und Parken verboten** gemäß § 52 Z 13 b StVO
 Zusatztafel: **Anfang und Ende**
 Kundmachung: Am Beginn sowie am Ende des vorangeführten Verbotsbereiches.

Der Bürgermeister:
 Kurt Wallner

Info

Eishalle Leoben

Start Schul- bzw. Publikumseislaufen

Montag, 10. Oktober 2016 bis voraussichtlich Freitag, 17.03.2017

Publikumseislaufen:

Montag, Dienstag, Mittwoch jeweils von 14–15.30 Uhr;
 Freitag von 14–15.45 Uhr;

Genauere Publikumseislaufzeiten an den Wochenenden (Samstag&Sonntag) sind immer aktuell auf der Leoben Homepage ersichtlich: www.leoben.at/eishalle

Senioreneislaufen:

jeden Mittwoch von 9.30–12.45 Uhr

Schuleislaufen:

Montag, Dienstag und Freitag jeweils von 8–13.45 Uhr
 Schuleislaufen an Donnerstagen immer nach Rücksprache!
 Tel. 0676/844062-279, eishalle@leoben.at
 Heuer wird es auch eine **Eisdisco** geben!
 Termin: Samstag, 29.10.2016, 18–22 Uhr!

Sportanlage Tivoli

Öffnungszeiten ab Oktober

Montag bis Freitag von 13–21 Uhr
 Samstag und Sonntag je nach Spielbetrieb!

LE-Gutscheine kaufen &

tolle Preise GEWINNEN!

LE-Gutscheine im Gesamtwert von 1.000,- € sowie Sachpreise.

Ziehung am 18. Dezember 2016 auf der Bühne im Weihnachtsdorf.



Sterbefälle

Ingrid KÖHLHOFER, Leoben, 81
 Edith SCHELLICH, Leoben, 63
 Ilse MIRT, Leoben, 76
 Kurt KRÜGER, Leoben, 94
 Alfred FORSTHUBER, Leoben, 90
 Gertrude HECK, Leoben, 78
 Stefan FIDLBERGER, Leoben, 71
 Karl HUBER, Leoben, 88
 Josef KALTEIS, Leoben, 82
 Maria ZODL, Leoben, 90
 Günther LÖW, Leoben, 78
 Franziska HATBAUER, Leoben, 88
 Georg PRENNER, Leoben, 87
 Wolfgang FOLNEK, Leoben, 64
 Wolfgang KAPUN, Leoben, 56
 Ingrid PÖSINGER, Leoben, 57
 Reinhard BEICHTBUCHNER, Leoben, 87
 Helmut BERNHARD, Leoben, 67
 Viktor HÖGGERL, Leoben, 58
 Hannelore HARRER, Leoben, 69
 Josef GAUBE, Leoben, 89

Franz BERGER, Leoben, 72
 Bibiana GROSINA, Leoben, 82
 Richard NIKO, Leoben, 87
 Josef KALTENBÄCK, Leoben, 79
 Brigitte JAKOPITSCH, Leoben, 67
 Ingrid BRENNER, Leoben, 74
 Gottfried NEBEL, Leoben, 76
 Helga SCHERNTHANER, Leoben, 78
 Gislinde LACKNER, Leoben, 76
 Werner KRASCHL, Leoben, 76
 Dr.iur. Eginhard AUBELL, Leoben, 72,
 Theresia ZENZ, Leoben, 105
 Herbert GOSCH, Leoben, 73
 Friederike REHBERGER, Leoben, 95
 Maria RATH, Leoben, 85
 Michael NOVAK, Leoben, 53
 Herta FEKETEFÖLDI, Leoben, 91
 Ferdinand FEIERTAG, Leoben, 79




„Mit den Flügeln der Zeit fliegt die Traurigkeit davon.“

BESTATTUNG LEOBEN
 DER BESTATTER IN LEOBEN

Was wir für Sie tun können

- Beratung und Begleitung im und nach dem Trauerfall
- Einfühlsame Beratungsgespräche - auch zuhause
- Würdevolle, individuelle Gestaltung der Trauerfeier
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung des Trauerdrucks und der anfallenden Amtswege

Bereitschaftsdienst von 0 – 24 Uhr

 **03842/82 380**

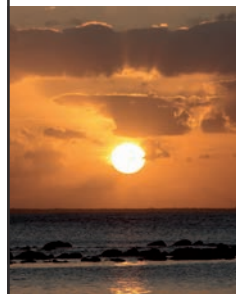


8700 Leoben, Scheiterbodenstraße 1, www.stadtwerke-leoben.at



BESTATTUNG WOLF

www.bestattung-wolf.com



8700 LEOBEN

Roswitha Kaser
 Etschmayerstraße 1

Tel.: +43 3842 / 82 444, Fax: DW 12

Seriös. Einfühlsam. Würdevoll.

Auf Wunsch beraten wir Sie auch gerne bei Ihnen zuhause.

24h
 täglich

Steinmetzmeisterbetrieb

Vorraber

8700 Leoben, Kärntner Str. 80, Tel. 03842/81183, Fax 83183
 E-Mail: steinmetz-vorraber@aon.at

8600 Bruck a. d. Mur, Leobner Str. 75, Tel. 03862/51426



**GRABANLAGEN
 INSCRIFTEN
 RENOVIERUNGEN
 GRABSCHMUCK**

**Ausführung sämtlicher Arbeiten
 am Bau- und Friedhofsektor**



Der letzte Weg bleibt unvergessen ...

Jeder Mensch ist wertvoll.
 Abschied mit Kultur!

Sorgen Sie vor!
 Diskrete Abrechnung mit Ihrer Versicherung!



Rund um die Uhr erreichbar:
Filiale Leoben, Waasenstr. 2
 Tel: 03842 - 21 777

Besuchen Sie auch unser kostenloses Kondolenzportal:
www.pax-requiem.at

BIS SAMSTAG, 22. OKTOBER

Kunstforum Leoben – Kunstverein Süd Ost
Johann Berger – Wortkörper
 MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6
 Di.-Sa. 10-17 Uhr
 Tel. 03842/4062-408 oder -442

BIS SAMSTAG, 22. OKTOBER

Montanuniversität Leoben – Kunsthalle Leoben
Ausstellung „Faszination Raumfahrt“
 In der einzigartigen Ausstellung bietet die Kunsthalle Leoben in Zusammenarbeit mit der Montanuniversität Leoben und zahlreichen



Leihgebern einen faszinierenden Eindruck, wie es Experten gelingt, in den Weltraum vorzudringen und die dabei gewonnenen Informationen für die Wissenschaft nutzbar zu machen.
 Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 10-17 Uhr
 Führungen für Gruppen und Schulklassen gegen Anmeldung
 Kunsthalle Leoben, Kirchgasse 6
 Informationen und Auskünfte:
 Tel. 03842/4062-408
 www.kunsthalle-leoben.at,
 www.museumscenter-leoben.at

MONTAG, 3. OKTOBER**BIS FREITAG, 14. OKTOBER**

Klima- und Energieinitiative des Landes Steiermark
 – Referat Umwelt und Tiefbau Leoben
„Klimaversum“ – Eine Ausstellung zum Erforschen des weltweiten Klimas
 Um Kindern ab 8 Jahren das Thema Klimaschutz noch unmittelbarer und intensiver vermitteln zu können, findet im MuseumsCenter Leoben in Kooperation mit dem Grazer Kindermuseum „frida & fred“ im Rahmen der „Ich tu's“ Initiative für Energiesparen und Klimaschutz die Ausstellung „Klimaversum“ statt. Nach dem Besuch der Ausstellung verstehen Kinder die Zusammenhänge zwischen unserem Verhalten und den Auswirkungen auf das Klima deutlich besser. Die wichtigste Botschaft, die in der Ausstellung klar vermittelt wird: Wir sind selbst mit unserem Verhalten mit verantwortlich für unsere Zukunft auf dem blauen Planeten.
 MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6
 Tel. 03842/4062-408 oder -442

MONTAG, 10. OKTOBER

Obersteirischer Kulturbund
Skandinaviens Hauptstädte
 Referent: Wolfram Liebenwein
 Powerpoint – Präsentation
 Karten sind an der Abendkasse erhältlich!
 Congress Leoben, Erzherzog Johann-Saal,
 Hauptplatz 1, 19.30 Uhr
 Tel. 0664/4738354

DIENSTAG, 11. OKTOBER

Stadttheater Leoben – EURO-STUDIO Landgraf/
 Tournee-Theater Thespiskarren
Adieu und bis gleich
 Boulevardkomödie von Isabelle Mergault
 Regie: Peter Lotschak



Mit: Anja Kruse, Andrea Frohn, Mark Kuhn und René Toussaint
 Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
 Tel. 03842/4062-302

Obersteirischer Kulturbund
Französische Konversationsrunde

Leiterin: Rosemarie Hempel
 Alpenvereinslokal, Waasenplatz 5-6, 9.30 Uhr
 Tel. 03842/45397

*Steiermärkische Gebietskrankenkasse***Rauchfrei in 6 Wochen**

Start am 11.10.2016, 6x jeweils am Dienstag von 18-19.30 Uhr
 € 30 einmaliger Selbstbehalt, der Rest wird von der STGKK und vom Land Steiermark gefördert.
 Anmeldungen unter STGKK-Raucher-Helpline
 Tel. 0316/8035-1919 oder raucherhelpline@stgkk.at
 STGKK, Mühltaler Straße 22, 18 Uhr

MITTWOCH, 12. OKTOBER

Musik- und Kunstschule Leoben
Saxophonensemble der Klasse Friedrich Pletzer

Hauptplatz, 18 Uhr
 Tel. 03842/4062-301

Obersteirischer Kulturbund
Griechenland – Inselgruppe der Sporaden

Referent: Raimund Reinisch
 Dia-Vortrag
 Karten sind an der Abendkasse erhältlich!
 Brauhausrestaurant Göss, Turmgasse 3, 19.30 Uhr
 Tel. 0664/4738354

DONNERSTAG, 13. OKTOBER

das neuestadttheater – TheaterFOXFIRE
Blutsschwestern
 Tanztheater



Regie: Corinne Eckenstein
 Musik: Sue Alice Okukubo
 Mit: Lilie Lin, Sandra Müller, Yuri Yushimura, Maria Teresa Tanzarella, Caroline Weber
 Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
 Tel. 03842/4062-302

Obersteirischer Kulturbund

Literaturzirkel – Deutsch kreativ

Leiterin: Karin Hummer
 Kulturbundraum DG 6, Peter Tunner-Straße 19,
 9.30 Uhr
 Tel. 03842/24603

*Soroptimist International Club Leoben***Der Liebe Bahn ist eine Bahn, die keine Grenzen kennt ...**

Masha Zarkar (Sopran) und Sina Shaari (Gitarre, Oud), iranische Studierende an der Montanuniversität, bieten Musikalisches und Lyrisches aus Okzident und Orient dar.
 Aula der Montanuniversität Leoben, Franz-Josef-Straße 18, 19.30 Uhr
 Tel. 0664/1817121

*Take off – Lern- und Beratungsinstitut***Kostenloser Impulsvortrag „Pubertät – Gelassen durch stürmische Zeiten“**

Peter Tunner-Straße 14, 18 Uhr
 Tel. 0676/6757867

*Philipp Schaudy***Arktisfieber – Nordpol, Grönland, Spitzbergen, Franz Josef Land**

Die besten Bilder aus 67 Reisen in 18 Jahren Ermäßigter Vorverkauf bei allen Steiermärkischen Sparkassen
 Gösser Bräu Leoben, Turmgasse 3, 19.30 Uhr
 Tel. 0664/5050731

FREITAG, 14. OKTOBER**Musik- und Kunstschule Leoben**

Vorspielstunde der Violinklasse Elisabeth Landschützer
 Saal der Musik- und Kunstschule, Langgasse 21,
 18 Uhr
 Tel. 03842/4062-301

*Asia Spa Leoben***Lange Saunanacht im Asia Spa**

Die Saunameister verwöhnen Sie bis 23 Uhr mit zahlreichen Spezial-Aufgüssen.
 Asia Spa Leoben, In der Au 3
 Tel. 03842/24500-0

Landestrachtenverband Steiermark

Bundestagung

Der Landestrachtenverband bietet bei dieser Veranstaltung folgendes an: Tänze, Platteln, Schnalzen sowie Musik & Gesang.
Hauptplatz Leoben, 18.30 Uhr
Tel. 0664/4405920

SAMSTAG, 15. OKTOBER

Jehovas Zeugen

In der Ehe Liebe und Respekt bekunden

Wieso dieses Thema? Nun, das liegt auf der Hand, denn immerhin wird auch in Österreich jede zweite Ehe geschieden.

Königreichssaal, Ziegelofenweg 25, 18 Uhr
Tel. 0680/1449090

Trachtenverein Steirerherzen Seegraben

85-Jahre Jubiläumsfeier

Für Unterhaltung sorgen der Mundartdichter „Harald Friedl“, der Chor „Männerquartett Mia4“, die Tanzgruppe „Steirerherzen Seegraben“, sowie die „Familienmusik Emmersdorfer“. Max Tödling wird als Moderator durch den Abend führen. Für Verpflegung und Getränke ist gesorgt.

Vereinsheim Steirerherzen, Veitsbergweg 1, 18 Uhr

Tel. 0676/6053143

MONTAG, 17. OKTOBER

Karl-Franzens-Universität Graz www.uni-graz.at/montagsakademie

Montagsakademie Live-Übertragung im Gemeinderatssitzungssaal

Herausforderung Klimaschutz – können wir den Klimawandel noch einbremsen?

Gottfried Kirchengast, Wegener Center für Klima und Globalen Wandel und Institut für Physik, Universität Graz

Neues Rathaus Leoben, Erzherzog Johann-Straße 2 (4. Stock), 19 Uhr

Tel. 03842/4062-442

Obersteirischer Kulturbund

Naturparadiese Afrikas

Referent: Manfred Maier

Powerpoint-Präsentation

Karten sind an der Abendkasse erhältlich!

Congress Leoben, Erzherzog Johann-Saal, Hauptplatz 1, 19.30 Uhr

Tel. 0664/4738354

DIENSTAG, 18. OKTOBER

Szene Leoben

Neuwirth & Extremschrammeln

Des End vom Liad

Congress Leoben, Hauptplatz 1, 19.30 Uhr

Tel. 03842/4062-302

MITTWOCH, 19. OKTOBER

MuseumsCenter Leoben

Friulanische Impressionen – Teil 2 „Von Grado bis Triest“

– Vortrag von Theodor Wildbichler

MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, 18.30 Uhr

Tel. 03842/4062-408 oder -442

Obersteirischer Kulturbund

Italienische Konversationsrunde

Leiterin: Traude Weissenbacher

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Alpenvereinslokal, Waasenplatz 5-6, 9.30 Uhr

Tel. 03842/45397



DONNERSTAG, 20. OKTOBER

Kiwanis Club Leoben Forum Liuben

Kabarett KERNÖLAMAZONEN mit ihrem neuen Programm „StadtLand“

Karten gibt es im Zentralkartenbüro Leoben und bei jeder Ö-Ticket Vorverkaufsstelle

Congress Leoben, Hauptplatz 1, 19.30 Uhr

Tel. 03842/4062-302

Take off – Lern- und Beratungsinstitut

Schule ist ein Problem für uns

Peter Tunner-Straße 14, 18 Uhr

Tel. 0676/6757867

FREITAG, 21. OKTOBER

Sing Sala Bing – Theater mit Horizont

Aladdin

Die Geschichte aus 1001 Nacht als Musical von

Clemens Handler und Gernot Kogler

Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 16.30 Uhr

Tel. 03842/4062-302



Asia Spa Leoben

Lange Saunanacht im Asia Spa

Die Saunameister verwöhnen Sie bis 23 Uhr mit zahlreichen Spezial-Aufgüssen.

Asia Spa Leoben, In der Au 3

Tel. 03842/24500-0

DSV Leoben

DSV Leoben gegen SV Frohnleiten

DSV Stadion, Annabergstraße 10, 19 Uhr

Bettina Mirtner-Lausecker

Auf Tuchfühlung mit der Natur

Führung rund um den Natur- und Umweltpfad in

Leoben/Seegraben, Thema: Der Wald im Herbst

Treffpunkt: Bergmannsdenkmal Leoben/

Seegraben, 14.30 Uhr

Tel. 0676/3557574

Vereinigung der Leobener Mineralienfreunde

Bizarre Bildungen im Mineralreich:

Eine Fotorevue mit wissenschaftlichem

Hintergrund

Referent: Uwe Kolitsch

Hörsaal des Institutes für Geowissenschaften der

Montanuniversität Leoben

Eingang Peter Tuner-Straße 5, 18.30 Uhr

Tel. 0699/18705222

SAMSTAG, 22. OKTOBER

Eisenbahn – Sportverein Leoben

Österr. Herren – Superliga:

ESV Leoben gegen SK Wesely Neunkirchen

Freier Eintritt!

ESV Kegel – Center Leoben/Leitendorf,

Einödmayergasse 24, 13 Uhr

Tel. 03842/21412

Werkskapelle voestalpine Donawitz

Herbstkonzert

Eine musikalischen Reise „Quer durch Europa“

Vorverkaufskarten gibt es im Zentralkartenbüro,

beim Musikhaus Pilat, in den Büros der

Betriebsratskörperschaften der voestalpine in

Donawitz sowie bei allen Musikern.

Kammersaal Donawitz, Pestalozzistraße 59,

19.30 Uhr

Tel. 0664/6156601 oder 03842/4062-302

MONTAG, 24. OKTOBER

Stadttheater Leoben – Kleine Komödie/Kammerspiele Graz

Offene Zweierbeziehung

Komödie von Dario Fo und Franca Rame

Regie: Robert Weigmüller

Mit dem Ensemble der Kleinen Komödie/

Kammerspiele Graz

Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr

Tel. 03842/4062-302

Obersteirischer Kulturbund

Leoben liest

Leobener lesen aus ihren Lieblingsbüchern

Karten sind an der Abendkasse erhältlich!

Congress Leoben, Erzherzog Johann-Saal,

Hauptplatz 1, 19.30 Uhr, Tel. 0664/4738354

Karl-Franzens-Universität Graz www.uni-graz.at/montagsakademie

Montagsakademie Live-Übertragung im Gemeinderatssitzungssaal

Fortschreitender Klimawandel – wo liegen die

Grenzen unserer Anpassungsfähigkeit?

Birgit Bednar-Friedl, Institut für Volkswirtschafts-

lehre und Wegener Center für Klima und

Globalen Wandel, Universität Graz

Neues Rathaus Leoben, Erzherzog Johann-Straße

2 (4.Stock), 19 Uhr, Tel. 03842/4062-442

Anzeige

M&K Dienstleistungen 24h Service

- * Grünraumpflege (Spezialfällungen)
- * Winterdienst
- * Entrümpelungen & Räumungen
- * Übersiedlungen uvm.

Tel: 0664 / 47 92 657 oder 0660 / 57 19 677
 Email: mk-dienstleistungen@hotmail.com

Österreichisches Rotes Kreuz

Blutspenden

Montanuniversität Leoben, Franz-Josef-Straße
 18, 9-13 Uhr und 14-18 Uhr
 Tel. 050/1445-10301

DIENSTAG, 25. OKTOBER

Stadt Leoben

Festakt zum Österreichischen Nationalfeiertag

Musikalische Umrahmung und Rezitationen:
 Bläserensemble der Bergkapelle Seegraben;
 Erster Leobener Kinderchor; Kinder und
 Jugendliche des Kindergartens Josefinum, der
 Volksschule Leoben-Stadt und des BG/BRG
 Leoben Neu
 Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 17 Uhr
 Tel. 03842/4062-302

Obersteirischer Kulturbund

Französische Konversationsrunde

Leiterin: Rosemarie Hempel
 Alpenvereinslokal, Waasenplatz 5-6, 9.30 Uhr
 Tel. 03842/45397

Behindertenberatung

Sprechtage – Behindertenberatung

Kostenlose Beratung für Menschen im berufsfähigen Alter.
 Bezirkshauptmannschaft Leoben, Peter
 Tunner-Straße 6, 13 Uhr, Tel. 0664/1474704

Arkadenhof – Gaststätte Schwarzer Adler

LE Music Night – Beislandertag

Das Live-Musik Event in Leobens Altstadt
 Hauptplatz Leoben & Innenstadtlöke, ab
 17 Uhr, Tel. 03842/42074

DONNERSTAG, 27. OKTOBER

Obersteirischer Kulturbund

Literaturzirkel – Deutsch kreativ

Leiterin: Karin Hummer
 Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!
 Kulturbundraum DG 6, Peter Tunner-Straße 19,
 9.30 Uhr, Tel. 03842/24603

Take off – Lern- und Beratungsinstitut

4 Werte, die Kinder ein Leben lang tragen

Peter Tunner-Straße 14, 18 Uhr,
 Tel. 0676/6757867

FREITAG, 28. OKTOBER

BIS FREITAG, 25. NOVEMBER

Foyer Neues Rathaus – Kunstausstellung

Norbert Schmidt – Australiens Westküste und mehr

Diese Ausstellung soll einen Einblick in Norbert

Schmidts gesamtes, künstlerisches Schaffen
 gewähren, sowohl der Aspekt der Fotografie als
 auch jener der Plastik sollen beleuchtet werden.
 Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 27. Oktober,
 18.30 Uhr
 Foyer Neues Rathaus, Erzherzog Johann-Straße 2
 Tel. 03842/4062-442

FREITAG, 28. OKTOBER

Café Mitt'n drin

Soul Garden feat. E. Berkecz

Cool Tour Jazz Night 2016
 Beginn jeweils um 19 Uhr, Eintritt: Vorverkauf 15
 Euro, Abendkasse 17 Euro
 Café Mitt'n drin (Sparkassencafé), Peter
 Tunner-Straße 4, 1. OG, 19 Uhr
 Tel. 0664/4207326 oder 050/10034911 bzw.
 juergen.edlinger@unileoben.ac.at

Asia Spa Leoben

Lange Saunanacht im Asia Spa

Die Saunameister verwöhnen Sie bis 23 Uhr mit
 zahlreichen Spezial-Aufgüssen.
 Asia Spa Leoben, In der Au 3, Tel. 03842/24500-0

DSV Leoben

DSV Leoben gegen Heiligenkreuz/W.

DSV Stadion, Annabergstraße 10, 19 Uhr

DIENSTAG, 1. NOVEMBER

Singgemeinschaft Waasen – Orchester der Pfarre Waasen

W. A. Mozart Requiem d-Moll, KV 626

Dirigent: David Schlager

Christine Schäffer – Sopran, Maria Suntinger
 – Alt, Leo Hutter – Tenor, Gerd Kenda – Bass
 Stadtpfarrkirche St. Xaver, Kirchplatz 1, 19 Uhr
 Tel. 03842/43236



Australiens Westküste und mehr

Norbert Schmidt



Der Bockerer

Schaubühne Wien

DONNERSTAG, 3. NOVEMBER

Stadttheater Leoben – Schaubühne Wien

Der Bockerer

Bühnenstück von Ulrich Becher und Peter Preses
 Regie: Marcus Strahl
 Mit: Rudi Larsen, Stephan Paryla-Raky, David
 Miesmer, Irene Budischowsky, Leila Strahl, Anke
 Zisak, Sebastian Blechinger, Martin Gesslbauer,
 Johannes Kaiser, Gregor Viilukas u. a.
 Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
 Tel. 03842/4062-302

Take off – Lern- und Beratungsinstitut

„Sex, Drugs and ...“

Peter Tunner-Straße 14, 18 Uhr
 Tel. 0676/6757867

FREITAG, 4. NOVEMBER

Asia Spa Leoben

Lange Saunanacht im Asia Spa

Jeden Freitag „schwitzen & entspannen“ bis
 23 Uhr!
 Asia Spa Leoben, In der Au 3
 Tel. 03842/24500-0

Impressum

Amtliche Nachrichten und
 Informationen

Medieninhaber (Verleger)
 und Herausgeber:
 Stadt Leoben

Chefredakteur:
 Gerhard Lukasiewicz (DW 258)

Redaktion:
 Gabriele Habsburg-Lothringen
 (DW 349)

Anzeigenverwaltung/Sekretariat:
 Melanie Schupfer (DW 354)
 Sabine Troester (DW 354)

Alle:
 Erzherzog Johann-Str. 2, 8700 Leoben
 Telefon: +43 3842 40 62-0
 Fax: +43 3842 40 62-327
 presse@leoben.at
 www.leoben.at

Verlagsort:
 8700 Leoben

Druck:
 Universal Druckerei Ges.m.b.H.,
 Gösser Straße 11, 8700 Leoben

Erscheinungsweise:
 10x jährlich, kostenlos an jeden Leobener
 Haushalt. Entgeltliche Anzeigen im Innenteil
 des Blattes sind mit
 „Anzeige“ gekennzeichnet.

Redaktionsschluss für die nächste
 Ausgabe des Stadtmagazins:
 15. Oktober 2016



Fitmarsch

Treffpunkt: 8 Uhr am Hauptplatz Leoben
gestartet wird um 9 Uhr
gemeinsam mit
Bürgermeister Kurt Wallner

Ziel: Rüsthaus der Feuerwehr Göss

Verlosung wertvoller Warenpreise,
Live-Musik von **HAMMER
STOAK** und
...ECHT FETZIG
Gratisjause im Rüsthaus.

26. Oktober 2016